AN EINEN HAUSHALT
POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs

Jahrgang 11 - Ausgabe 106 - 23. Dezember 2000

Am 27. Jänner steht Wien ganz im Zeichen von Telfs - Sonderfahrt für Interessierte

Tiroler Ball wird Höhepunkt

Telfs gestaltet am 27. Jänner im Wiener Rathaus den Tiroler Ball. Das will sich manche(r) nicht entgehen lassen.

Marktmusik und Schützen, Sänger und Kirchenchor, Tanzlmusig und Torpedos - dazu “Frajo & Friends” sowie die “Hattinger Buam”. So wird sich die Marktgemeinde am letzten Wochenende im Jänner in Wien zeigen.

18 Jahre nach dem ersten Tiroler Ball 1983, den die Martgemeinde Telfs gestaltete, steht die Bundeshauptstadt wieder ganz im Zeichen unseres Ortes.

Organisations-Chef GV Hubert Kobler verrät das Programm: Freitag 16 Uhr Lugner-City; Sa. 11 Uhr Rathausplatz; 20 Uhr Saaleinlass, 24 Uhr Mitternachtseinlage. Sonntag Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Denkmal. “Dann ziehen wir in die Fußgängerzone ein. Um 12 Uhr zelebriert Dekan Saurer eine Festmesse im Stephansdom, umrahmt von Kirchenchor und Orchester”, hat Kobler vereinbart.

LIEDERKRANZ UND MARKTMUSIK repräsentieren Telfs immer wieder. Auch beim Tiroler Ball.

Die Firma “Dietrich Touristik” bietet eine Sonderfahrt im Komfortbus - mit Eintritt, Tischreservierung und Abendmenü, Übernachtung und Frühstücksbuffet, Sonntagsbesuch in der Innenstadt usw. zum Preis von ATS 1850,-- an. Informationen und Anmeldung möglichst bald unter Tel. (05262) 62226.

Wir wünschen allen Telferinnen und Telfern gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2001, viel Glück und Gesundheit

für Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Helmut Kopp
Bürgermeister

Erwin Müller
1. Vize-Bgm.

Hildegard Härting
2. Vize-Bgm.

Mag. iur Günter Porta
Amtsleiter

Hugo Sailer
Betriebsratsobmann

Budget und Gebühren

Das Budget für das Jahr 2001 wurde am 16. Dezember beschlossen. Im Telfer Blatt die wichtigsten Kennzahlen, die Gebühren und Stimmen aus dem Gemeinderat. ***Seiten 6/7***

Standorte für Wirtschaft

Die ersten drei Standortanalysen wurden im Ortsparlament präsentiert. Der Bereich südlich der alten Rettung (“Telfs-Süd”) hat gute Chancen auf Errichtung eines Dienstleistungszentrums. ***Seite 13***

Finale im Watten

Das Herzschlagfinale der Tiroler Meisterschaft endete beim Superwatten im Rathaussaal mit dem Sieg von Krabichler/Schuler aus Arzl im Pitztal. Watter-Professor Josef Stubenböck (Telfs) wurde Dritter. ***Seite 15***

Fest für die Ehrenbürger

Die Eröffnung des neuen Sportzentrums trug typische Telfer Handschrift. Die Gemeinde ernannte zwei Ehrenbürger und verlieh vier Goldene Ehrenzeichen. ***S. 16/19***

Jahresplan Müllabfuhr

Als Beilage erhalten die Telfer in dieser Ausgabe die Abfuhrpläne für Restmüll und Biomüll - geordnet nach den Sprengeln I-V. ***Seiten 17/18***

Gewaltige Investitionen

Wir haben zuletzt gewaltige Summen investiert: Sanierung Altenwohnheim, Seniorenresidenz Lumma, multifunktionales Sportzentrum, Noaflhaus, zwei neue Kindergärten,Volksschulerweiterung, Kreisverkehr usw. Für mehrere visionäre Projekte haben wir Vorsorge getroffen. Wir stehen in Tirol gut da. Es geht uns gut - trotz des nötigen Sparjahrs.

Ich schätze Menschen, die fragen, was sie für die Gemeinschaft tun können und nicht umgekehrt. Wer das gerade in diesen Tagen beherzigen will, dem empfehle ich den Sozialverein "Telfer helfen Telfern" (Kontonummer 100.008 Raiba Telfs - BLZ 36336). Da wird jenen unbürokratisch und schnell geholfen, die es am dringendsten brauchen.

Euer Bürgermeister

Köscht'n und der Nikolaus

Alle Jahre wieder ... lädt die Marktgemeinde zum Seniorentörggelen in den Rathaussaal. Auch heuer fand das guten Anklang.

Ein Glas Wein trinken, Kastanien und Kekse essen, hoangarten und tanzen - VBgm. Erwin Müller, VBgm. Hildegard Härting und Sozialreferentin GV Erika Nöbl machten dies wieder möglich.

Der 5. Dezember stand dann natürlich im Zeichen des Hl. Nikolaus. Beeindruckend der Einzug des heiligen Mannes in den Ort. Begleitet von vielen Engeln und ebenso vielen Krampussen fuhr St. Nikolaus in der Kutsche zur Pfarrkiche Peter und Paul.

Auch in der Seniorenstube Kirchstraße kamen Nikolaus und Krampus.

Aus Vorstand und Gemeinderat (Sitzungen am 24.11. und 16.12.)

Wanderweg zum Gschwandtkopf

Nach einem Gespräch mit den Bürgermeistern von Seefeld und Reith sowie TVB-Obmann Walter Raab zeigt sich die Marktgemeinde entgegenkommend. Für ein Jahr wird zu eingeschränkten Zeiten die Zulieferung zu einem Gastronomiebetrieb auf dem Gschwandtkopf erlaubt. Der Weg darf aber nicht gestreut werden, weil er als Wander- und Rodelstrecke zur Verfügung steht. "Und der Reither Kollege Willi Gruber weiß, dass er einen eigenen Weg herauf bauen muss", unterstreicht Bgm. Helmut Kopp.

Stellungnahmen abgewiesen

Mit zwei Stellungnahmen von GR Sigrid Gsodam befasste sich der Gemeinderat. Gsodam kritisierte die Umwidmung einer Fläche im Moos in Gewerbegebiet, wo sich die Firma Ganner ansiedeln will. Außerdem hält Gsodam beim Bauvorhaben Reihenhaussiedlung Lehen Dichte und Zeitplanung für falsch. Beide Stellungnahmen wurden mehrheitlich zurückgewiesen.

Haus am Dandlweg verkauft

Verkauft hat der Gemeinderat die Liegenschaft am Dandlweg 5. Eine von Grundstücksnachbarn gebildete Bietergemeinschaft kommt zum Preis von ATS 4.000.010,-- zum Zug. Der Schätzwert lag bei ATS 3,996. Mio.

Bebauungspläne beschlossen

Je fünf Allgemeine und Ergänzende Bebauungspläne hat der Gemeinderat in der Sitzung am 24. November abgesegnet - und zwar für die Bereiche Emat (Nummer 02), Georgenweg (12), Olympstraße - Hohe Munde Straße (13), Birkenberg - Unterbirkenberg - Puite (23) und Mösern-West (29). SPÖ-Fraktion und Grüne votierten gegen die Pläne 02 und 23.

Straße nach St. Florian benannt

Florianistraße heißt ab sofort die Verbindung von der Mieminger Straße zur Landesfeuerwehrschule. Der Gemeinderat kam mit dem Beschluss einem Wunsch der Feuerwehr nach.

Debatten über die Kirchstraße

Drei Kritikpunkte gegen die derzeitige Planung eines Wohn- und Geschäftshauses in der Kirchstraße (Bild) nannte GR DI Andreas Kluibenschedl: Das Bauwerk sei zu hoch, zu dicht und zu teuer - auf 2400 Quadratmetern sollen 40 Einheiten mit 4.000 Quadratmetern Nutzfläche, eine zweistöckige Tiefgarage und ein Haus mit vier Geschoßen (E+3) errichtet werden. GV Nöbl und GR Gsodam könnten sich dort ein Dienstleistungszentrum vorstellen.

Georgenfriedhof wird erweitert

Nischen für Urnen müssen am Friedhof in St. Georgen dringend errichtet werden. Der Gemeinderat hat ein Gesamtkonzept für eine Erweiterung in Auftrag gegeben.

Leistungszentrum übernommen

Die Marktgemeinde tritt als alleinige Gesellschafterin in die Tiroler Tennisleistungszentrum GesmbH. ein und übernimmt deren Verbindlichkeiten (ATS 18 Mio). Damit stehen auch die Tennishalle und die Traglufthalle im Eigentum der

Gemeinde setzt auf Schneenetze direkt auf der Hohen Munde - Möserer Bachl wird 2002 definitiv verbaut

Hilferuf an die “Wildbach” wegen Sagl

Seine Strategie in Sachen “Rote Zone” Sagl hat Ortschef Helmut Kopp skizziert. Er sieht gute Chancen für eine rasche Lawinenverbauung der Munde.

Die Situation ist auf den ersten Blick nicht gerade erfreulich: Im Ortsteil Sagl liegen laut Verordnungsentwurf 84 Objekte in der roten Zone. In einer Gemeindeversammlung wurden die Eigentümer aus erster Hand informiert. 77 Einsprüche langten im Gemeindeamt ein.

“Wenn die rote Zone rasch verordnet wird, bestehen beste Chancen auf eine zügige Verbauung. Wenn man die Verordnung bekämpft, kann man vielleicht einzelne Objekte herausreklamieren. Das nützt insgesamt aber gar nichts, denn bald werden alle anderen betroffenen Gemeinden ebenfalls auf Verbauung drängen”, ist Kopp überzeugt. Das reduziere die Telfer Chancen rapid, weil für Vorhaben von ATS 45 Mrd. nur 1,5 Mrd. zur Verfügung stehen.

DAS SCHILD in der Verkehrsinsel im Untermarkt bringt das Problem auf den Punkt: Die Gemeinde hat die Wildbach- und Lawinenverbauung um rasche Hilfe gebeten. Sagl (kl. Bild) wartet auf die Verbauung, um schnell wieder aus der roten Zone zu kommen.

Die Vorgangsweise ist mit Betroffenen akkordiert - u.a. Prof. Josef Aigner und der Fachmann DI Robert Seitz. Konkret denken Gemeinde und “Wildbach” an ein Netz, das rund ATS 20 Mio. kosten würde - bei 80 Prozent Förderung. “Wir sind jetzt ganz vorne in der Liste”, weiß Kopp. Entsprechend schnell käme man wieder aus der roten Zone.

An eine echte Gefahr für die Ortsteile glaubt Kopp nicht. Er sieht eher eine Gefährdung des Naherholungsgebietes Kochental: “Da gehen die Leute gern mit ihren Kindern spazieren. Undenkbar, wenn da etwas passieren würde!”

Gute Nachrichten für die Gemeinde Pettnau: Das Möserer Bachl wird 2002 mit drei Rückhaltebecken verbaut. Dann kann das Wasser aus Mösern die Keller im Nachbarort nicht mehr überfluten.

Foto: Jäger

Stier Sergani hat sich doch akklimatisiert

“Er ist eben sehr sensibel. Man muss da schon ein bisschen Geduld haben”, verrät Grauviehzüchter-Obmann Isidor Hofer über den neuen Stier der Marktgemeinde, der bei Halter Toni Achammer steht. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten macht “Sergani” seine Arbeit aber gut. “Er ist jetzt schon fünf mal gesprungen”, verrät Hofer. Bgm. Helmut Kopp ergänzt: “Wir sind froh, dass wir noch einen Stierhalter haben.” Auf dem Bild v.l.: Bgm. Helmut Kopp, Züchter Markus Peer (Navis), Isidor Hofer und Tirols Grauviehzüchter-Chef Komm.-Rat Erich Scheiber nach dem Kauf des Stieres in Imst.

Viele Themen bei Antrittsbesuch

Eine ganze Reihe von Themen stand beim Antrittsbesuch des neuen Landesrates Günther Platter im Sportzentrum Telfs auf dem Programm.

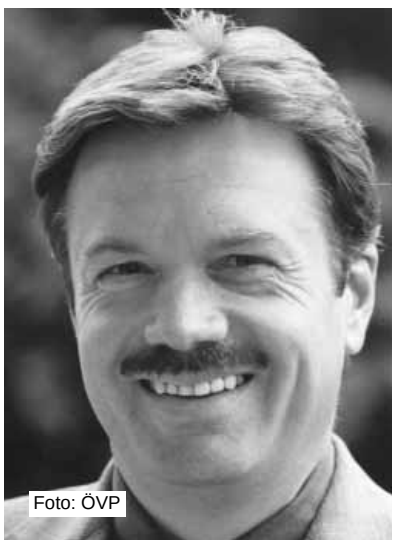


Foto: ÖVP

Die Bürgermeister der Kleinregion 09 diskutierten mit dem neuen Landesrat für Sport, Schulen und Kultur (Bild) unter anderem über die Schulsituation und die Musikschule Region Telfs. Auch die Tiroler Volksschauspiele, die Konzertreihe Interregional und die Heilig-Geist-Kirche am Schlichtling kamen zur Sprache. Bgm. Helmut Kopp brachte die Übernahme des Tennisleistungszentrums durch die Marktgemeinde ins Spiel: “Wir stellen damit eine Sportstätte für ganz Tirol. Barbara Schett trainiert gerade hier. Das Land muss uns besser unterstützen.”

Kundmachungen

Kundmachung

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 25**
für den Bereich der Wohngebäude Mösern 57+58

Auflage

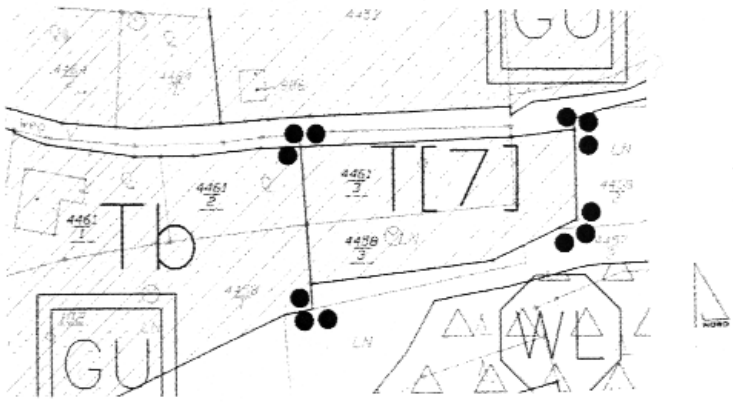
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 die Auflage und Erlassung folgender Flächenwidmungsplanänderung gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 69 des TROG 97 beschlossen:

Nr. 25 - Umwidmung der Gp. 4461/3 (zur Gänze) und je einer Teilfläche aus den Gpn. 4457/2, 4458/1 und 4458/3, alle KG Telfs (Bereich Wohngebäude Mösern 57+58) von „TOURISMUSGEBIET - BESCHRÄNKT" (§ 40.6.) in „TOURISMUSGEBIET, Freizeitwohnsitze Anzahl 7 zulässig"(§ 40.4., § 15.), entsprechend der planlichen Darstellung;

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister

MARKTGEMEINDE TELFS

Kundmachung

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 28**
für den Bereich des Wohngebäudes Mösern 32

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 die Auflage und Erlassung folgender Flächenwidmungsplanänderung gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 69 des TROG 97 beschlossen:

Nr. 28 - Umwidmung der Bp. 916 sowie einer Teilfläche aus der Gp. 4407/4 u.a. KG Telfs (Bereich Wohngebäude Mösern 32) von „FREILAND" (§ 41) in „SONDERFLÄCHE - AUSTRAGHAUS"(§ 46), entsprechend der planlichen Darstellung;

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Kundmachung

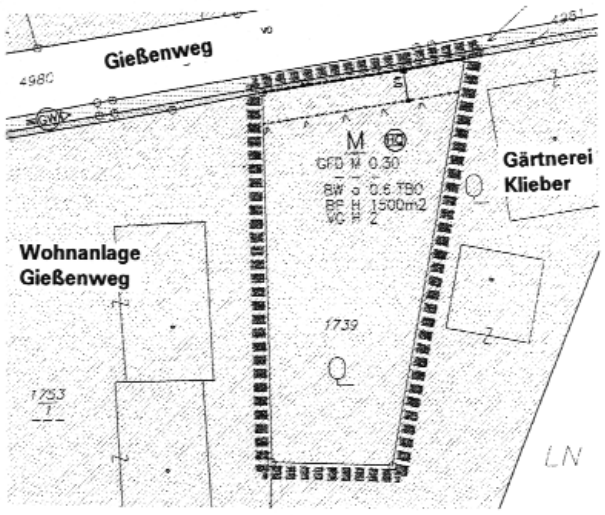
Betreff: Festlegung eines **Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes** ABP 071/00, EBP 081/00 für den Bereich Gießenweg 30b

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des kombinierten Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 071/00 und Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 081/00 für die Gp. 1739 KG Telfs, (betrifft Grundstück des zukünftigen „Königreichsaales") beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Kundmachung

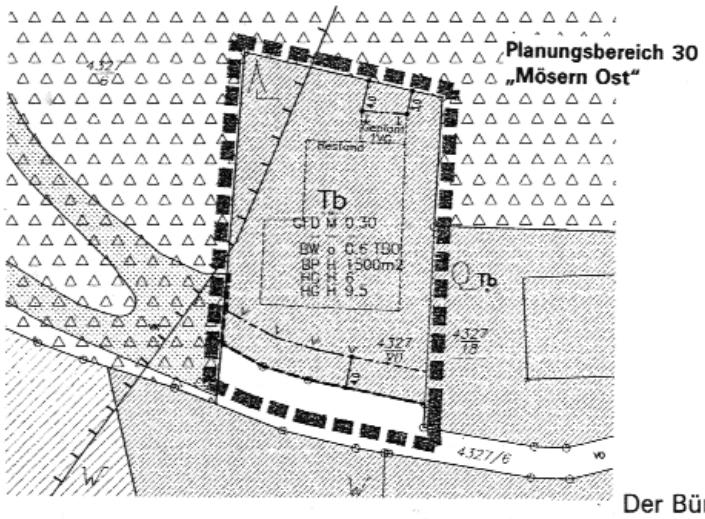
Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 067A/00;**
für den Bereich der Terrassenwohnanlage Mösern 70 (=Änderung des EBP 067/00 – Mösern Ost)

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß TROG 97 §§ 55 ff die Auflage und Erlassung des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 067A/00 für den Bereich der Terrassenwohnanlage Mösern 70, Gp. 4327/20 und für einen Teilbereich der Gp. 4327/6, beide KG Telfs, beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:
(Helmut Kopp)

1030 Schüler besuchen die Musikschule - 35 Fächer angeboten - Gemeinden zahlen pro Schüler und Jahr ATS 4.600,-- Zuschuss

Musikschule läuft im Vollbetrieb

Der Jahresbericht der Musikschule Region Telfs 1999/2000 belegt deren vielfältige Tätigkeit.

Direktor Mag. Johannes Stecher legt dem Jahresbericht regelmäßig eine Aufstellung bei, die viel aussagt: Ihr zufolge treten verschiedenste Ensembles der Musikschule Region Telfs pro Jahr rund 180 mal auf. Und zwar in der ganzen Region.

Die Eckdaten für das Wintersemester laut Protokoll: 1009 Köpfe, 1167 Fächer, 27 Dienstposten. Aus den Umlandgemeinden kommen 160 Schüler.

“Die Musikschule ist im Vollbetrieb, die Investitionen sind abgeschlossen”, bekräftigt Bgm. Helmut Kopp. Was ihn stört: “Beim Musikschulwerk werden vom Land 55 Prozent der Personalkosten refundiert, bei uns nur 45 Prozent. Eine Ungerechtigkeit!”

OBERHOFENS BÜRGERMEISTER Helmut Kirchmair (vor dem Fenster) leitete die Vollversammlung der Musikschule im November. Im Bild im Uhrzeigersinn v.l. Amtsleiter Mag. Günter Porta, Schulleiter Mag. Johannes Stecher, Sekretär Christian Santer, Kämmerer Reinhard Wilhelm, Bgm. Kirchmair, Bgm. Josef Stoll (Wildermieming), Dir.-Stv. Frajo Köhle, Bgm. Rudolf Döttlinger (Pettnau), GR Herbert Krug (Obsteig).

Noaflhaus

DIE GROSSE MARGREITER-AUSSTELLUNG nahm das gesamte Haus in Anspruch: Der Professor (l.o.) dekorierte auch das Stiegenhaus mit seinen Werken. Kunst-Staatssekretär Morak (u.) war angetan.

Heimatbund lädt zur Mitarbeit ein

Seit kurzem ist der neue Heimatbund-Obmann Ing. Roman Huter im Amt - er kann für den Verein und speziell das Noaflhaus eine gute Bilanz ziehen.

Das Fasnacht- und Heimatmuseum ist fertiggestellt, der letzte bauliche Schritt im Noaflhaus getan. Ortsbücherei, Chronistenbibliothek, Tourismusbüro, Noaflsaal und Museum - die Nutzer sorgen für Belebung. Mit der Margreiter-Ausstellung hat das Kulturzentrum auch seine Prüfung als moderne Galerie bestens bestanden.

Im kommenden Jahr soll es so weitergehen. Ausdruck der dynamischen Entwicklung wird ein Mosaik von Margreiter sein, das die Fassade des Noaflhauses zieren wird. Obmann Huter will neben dem laufenden Betrieb mit seinem Team Akzente setzen und lädt dazu Interessierte herzlich ein. Die Schwerpunkte: Fasnacht, Natur, Museumspädagogik, Zeitgeschichte, Restaurierungen und Ortsbildpflege sowie Kulturfahrten.

EIN TOLLER AKZENT an der Fassade - nach diesem Entwurf gestaltet Margreiter im kommenden Jahr das Noaflhaus.

Gebühren bleiben großteils gleich

Großteils unverändert bleiben die Gebühren auch im kommenden Jahr. Kleine Änderungen ergeben sich bei der Kurzparkzonenabgabe (Tabelle links oben) und den Musikschulgebühren (links Mitte).

Die neue Abfallgebührenordnung sieht gestaffelte Tarife für Gewerbetreibende vor (Tabelle l.u.). Der Faktor A gilt dabei für Bürofirmen, B für Handels- und Gewerbebetriebe, Ärzte etc., C für den Fremdenverkehr und sonstige stark abfallerzeugende Betriebe (Einkaufszentren, Metzgereien). Bei den Privathaushalten (Tabelle unten) fällt der Altlastenbeitrag ins Gewicht. Er ist eine reine Bundesabgabe.

Kurzparkzonenabgabe

Zone 1: Parkplatz beim Ärztehaus
Höchstparkdauer 180 min.

	Ab 1.1.2001		Ab 1.1.2002	
	ATS	EUR	EUR	ATS
3 Stunden	14,00	1,02	1,00	13,76

Zone 2: Parkplätze Schwimmbad, Bauwelt, Hauptschule, Tennishalle
Höchstparkdauer 180 min.

	Ab 1.1.2001		Ab 1.1.2002	
	ATS	EUR	EUR	ATS
pro Stunde	7,00	0,51	0,50	6,88

Zone 3: Zentrum
Höchstparkdauer 90 min.

	Ab 1.1.2001		Ab 1.1.2002	
	ATS	EUR	EUR	ATS
1 Stunde	7,00	0,51	0,50	6,88
weitere 30 min.	7,00	0,51	0,50	6,88

Anwohnerparkkarte

	Ab 1.1.2001		Ab 1.1.2002	
	ATS	EUR	EUR	ATS
pro Monat	150,00	10,90	10,00	137,60

Parkmünze

	Ab 1.1.2001		Ab 1.1.2002	
	ATS	EUR	EUR	ATS
1 Stück	7,00	0,51	0,50	6,88

Diese Änderung der Verordnung tritt ab 1.Jänner 2001 in Kraft.

Die MUSIKSCHULGEBÜHREN (ELTERNBEITRÄGE) werden ab 01.09.2001(ab dem Schuljahr 2001/2002) wie folgt festgesetzt:

MUSIKSCHULGEBÜHREN

Unterricht:		1. Kind		2. Kind		3. Kind	
		EUR	ATS	EUR	ATS	EUR	ATS
Einzel	45 min.	160,00	2.201,65	135,00	1.857,64	105,00	1.444,83
Einzel	30 min.	135,00	1.857,64	110,00	1.513,63	90,00	1.238,43
Gruppen	45 - 60 min.	135,00	1.857,64	110,00	1.513,63	90,00	1.238,43
Einzel	60 min.	185,00	2.545,66	150,00	2.064,05	110,00	1.513,63
Kurse	50 - 60 min.	60,00	825,62	45,00	619,21	30,00	412,81
Tanzkurse	60 min.	135,00	1.857,64	110,00	1.513,63	90,00	1.238,43
Sonderkurse	Tarife nach Vereinbarung mit der Musikschulleitung						

Abfallgebühren Gewerbetarif

Gesamtzahl aller Mitarbeiter			Tarif-gruppe	Faktor A	Faktor B	Faktor C
1			1	0,5	1	1,5
2	bis	3	2	1	1,8	2,7
4	bis	6	3	1,8	3,4	5
7	bis	10	4	3,4	4,8	7,2
11	bis	16	5	4,8	6	9
17	bis	24	6	6	8	12
25	bis	34	7	8	12	18
35	bis	50	8	12	20	30
51	bis	75	9	20	30	45
76	bis	110	10	30	45	65
111	bis	160	11	45	65	95
161	bis	230	12	65	85	125
231	bis	330	13	85	110	165
331	bis	450	14	110	140	210
451	bis	mehr	15	140	175	250

Die Grundgebühr ist mit dem Faktor (A, B, C) der jeweiligen Tarifgruppe (1-15) zu multiplizieren.

Die Transferzahlungen

Die Transferzahlungen gelten als Sorgenkind der Budgetersteller. Sie sind nicht beeinflussbar, steigen aber kontinuierlich an. Die Entwicklung im Dreijahresvergleich: Sondernotstand, Sozialhilfe, Pflegebeihilfe, Behindertenbeihilfe + 19 %; Beiträge an die Krankenanstalten + 20 % (derzeit im Jahr ATS 17 Mio).

Statements zum Budget

"Die Ausgangsbasis für das Budget 2001 war schwierig. Wir haben ja heuer gewaltig investiert. Die Vermögensumschichtung durch Grundverkäufe kommt jetzt gerade richtig, dass sich die Leute ein Häuschen bauen können." *Finanzreferent GR Ing. Herbert Plangger*

"Unsere Hauptkritik ist, dass das Budget über Grundverkäufe finanziert wird. Bis auf drei Bereiche hätten wir aber mitstimmen können. Der Dienstpostenplan passt, die moderate Müllgebührenerhöhung auch." *GR Sigrid Gsodam*

"Es gibt viele Bereiche, wo man nicht anders kann. Die Maastricht-Kriterien sind gut erfüllt. Wir könnten in weiten Bereichen mit dem Budget leben. Den Budgetausgleich durch Grundverkäufe finden aber auch wir falsch." *GV Dr. Friedrich Weinstabel*

"Es gibt nicht viel zu meckern. Für alle wird etwas getan. Die Leute sollten sich mit ihren Forderungen an die Gemeinde mäßigen." *GV Hermann Pircher*

"Wir können die Kommunalsteuer mit ATS 33 Mio. ansetzen, weil wir gesunde Betriebe und sichere Arbeitsplätze haben." *GR Erich Kugler*

"Die Volksschulerweiterung ist sehr geglückt, bei der Hauptschule sind die Mittel vorgesehen." *VBgm. Hildegard Härting*

"Es wurde kein einziger Schilling vertan." *GR Josef Hueber*

"Telfs gilt über Österreich hinaus als Beispiel für eine farbenprächtige Kulturlandschaft. Das kommt, weil der ganze Gemeinderat für die Kultur etwas übrig hat." *GV Hubert Kobler*

Altlastenbeitrag

Tarife nach ALSAG-Erhöhung:

	dzt. Preis	nach ALSAG-Erhöhung
Restmüll 120 lt.	54,--	**57,--** (inkl. Indexanp.)
Restmüll 240 lt.	94,--	**99,--** (inkl. Indexanp.)
Restmüll 770 lt.	281,--	**295,--** (inkl. Indexanp.)
Restmüll 1.100 lt.	467,--	**490,--** (inkl. Indexanp.)
Sperrmüll	2.564,--	**2.764,--**
Bauschutt	220,--	**240,--**
Baustellenabfälle	440,--	**460,--**
Betonabbruch	220,--	**240,--**
Asphaltaufbruch	300,--	**320,--**

Biomüll:

	dzt. Preis	nach Tarifanpassung
Bio 120 lt	400,--	**430,--**
Bio 240 lt.	800,--	**860,--**

Budget im Ortsparlament angenommen - Gesamthaushalt für 2001 beträgt ATS 414 Mio.

Ein echtes Sparjahr steht bevor

Mit 17:2:2 zugestimmt hat das Ortsparlament am 16. Dezember dem Budgetentwurf für 2001. Der Spielraum wird eng.

Einnahmen und Ausgaben von ATS 293 Mio. im ordentlichen Haushalt, 121 Mio. im außerordentlichen Haushalt - das sind die wichtigsten Kennzahlen für 2001." Die einmaligen Ausgaben im ordentlichen Haushalt betragen ATS 72 Mio.", berichtet Bgm. Helmut Kopp.

Die größten Brocken auf der Ausgabenseite sind der Straßenbau (20 Mio.) und Grundablösen (18 Mio.), auf der Einnahmenseite Erlöse aus Grundverkäufen von 66 Mio. (Moos, Schlichtling, Lehen).

Große Zukunftsinvestitionen von ATS 138 Mio. kennzeichneten die vergangenen Jahre: Sportzentrum, Schulen, Noaflhaus, diverse Erschließungen für den sozialen Wohnbau. Zugleich schlugen Verluste zu Buche - etwa durch den Wegfall der Getränkesteuer. "Daher ist 2001 eindeutig ein Sparjahr!", stellt Kopp klar.

Der außerordentliche Haushalt umfasst ebenfalls große Brocken: Erweiterung Bundesschulzentrum, Kreisverkehr, Hauseinlösung für Umfahrungstunnel, Schulerweiterung, Vermögensumschichtungen Moos und Schlichtling.

Enthalten sind auch die Anteile von Telfs an Altenwohnheim und Bezirkskrankenhaus sowie die Erwerbsbetriebe Sportzentrum mit Badeanlage und Rathaussaal.

Nach dem Sparjahr wird's leichter: Mehrere Darlehen laufen aus, die Ertragsanteile steigen aufgrund der Volkszählung 2001 ab 2002 um ATS 28 Mio., der Verschuldungsgrad sinkt wieder auf unter 50 Prozent.

Beide Mandatare der Grünen votierten gegen das Budget, zwei SPÖ-GR enthielten sich der Stimme. Gemeinsamer Kritikpunkt: die Grundverkäufe.

HAUSHALTSQUERSCHNITT (fortdauernde Gebarung)

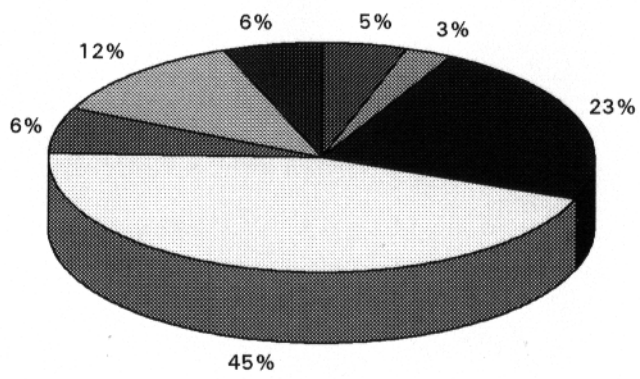
in S 1.000

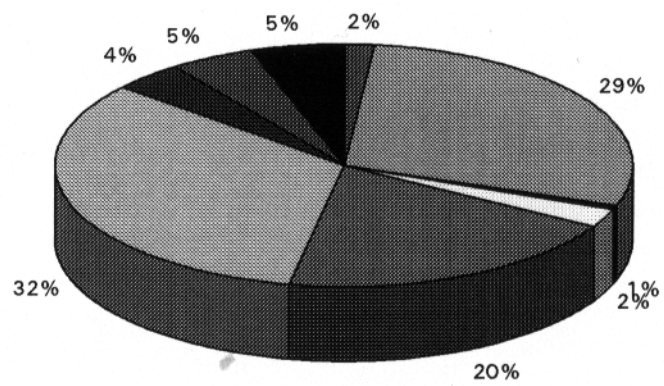
EINNAHMEN

Verkaufs- u. Leistungserlöse	11.281	5%
Sonst. Einn. aus wirtsch. Tätigkeit	5.960	3%
Eigene Steuern	51.852	23%
Abgabenertragsanteile	100.163	45%
Benützungsgebühren	14.452	6%
Laufende Transferzahlungen	27.594	12%
Abgaben nach der Bauordnung	13.000	6%
	224.302	100%

AUSGABEN

Bezüge der Organe	3.599	2%
Personalaufwand	63.069	29%
Pensionen	1.504	1%
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	5.496	2%
Sonst. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	43.634	20%
Laufende Transferzahlungen	72.625	33%
Landesumlage	8.440	4%
Schuldzinsen	10.653	5%
Schuldentilgung	11.503	5%
	220.523	100%





Die TORTENGRAFIK zeigt die prozentuelle Verteilung der Einnahmen und Ausgaben. Beinahe die Hälfte der Einnahmen kommt 2001 aus Abgabenertragsanteilen, ein Drittel der Ausgaben sind Transferzahlungen wie Krankenhausbeiträge, Sozialhilfe oder Sondernotstand.

GRUPPEN	BEZEICHNUNG	EINNAHMEN	AUSGABEN
0	Vetr.Körper u. allg. Verwaltung	1.896.000	34.682.000
1	Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	10.000	2.875.000
2	Unterricht, Erziehung, Sport	13.343.000	53.182.000
3	Kunst, Kultur, Kultus	16.149.000	27.464.000
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	720.000	23.078.000
5	Gesundheit	65.000	19.494.000
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	2.705.000	11.945.000
7	Wirtschaftsförderung	0	3.101.000
8	Dienstleistungen	91.176.000	82.792.000
9	Finanzwirtschaft	166.673.000	34.124.000
		292.737.000	292.737.000

NACH GRUPPEN GEORDNET wird deutlich, wie die Einnahmen und Ausgaben aufzuschlüsseln sind. In der Gruppe 9 kommen die Ertragsanteile und eigenen Steuern zum Tragen, in der Gruppe 8 sind u.a. Müllabfuhr, Straßenreinigung, Beleuchtung, Friedhöfe, Sportzentrum und Rathaussaal zusammengefasst.

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Fortd.Einn.	194.115.559	194.806.163	201.088.201	210.800.326	211.017.000	224.302.000	257.912.380	264.524.303	271.327.679	278.328.114
Fortd.Ausg.	163.260.354	165.948.967	172.794.032	177.354.046	193.203.000	198.367.000	203.317.473	213.835.872	218.600.276	223.905.316
DIFFERENZ	30.855.205	28.857.196	28.294.169	33.446.280	17.814.000	25.935.000	54.594.907	50.688.431	52.727.403	54.422.798
Lfd. Schuldend.	7.831.209	7.997.685	9.207.217	16.218.247	18.662.000	22.156.000	24.000.000	23.000.000	22.000.000	23.000.000
NETTO-Übersch.	23.023.996	20.859.511	19.086.952	17.228.033	-848.000	3.779.000	30.594.907	27.688.431	30.727.403	31.422.798
VERSCH.GRAD	25,38%	27,71%	32,54%	48,49%	104,76%	85,43%	43,96%	45,38%	41,72%	42,26%

DIE MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG zeigt die Entwicklung des Verschuldungsgrades auf. 2002 steigen die jährlichen Einnahmen aufgrund der neuen Volkszählung um ATS 28 Mio. Der Verschuldungsgrad wird ab 2002 unter 50 Prozent liegen.

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNG:

21.10.2000 - PÖSCHL Rudolf und Maria, geb. Trobald, beide wohnhaft in Telfs

ZUM GEMEINSAMEN LEBENSWEG DIE HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE

GEBURT:

17.10.2000 in Telfs - LARCHER Ronja

DEN ELTERN ZUM FREUDIGEN EREIGNIS DIE HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE

STERBEFÄLLE:

10.10.2000 - WEBER Maria Anna, zuletzt wohnhaft in Telfs
18.10.2000 - AUER Alois, zuletzt wohnhaft in Pfaffenhofen
18.10.2000 - SCHLUIFER Irma, zuletzt wohnhaft in Oberhofen im Inntal
23.10.2000 - JOCHUM Maria Anna, zuletzt wohnhaft in Telfs
29.10.2000 - MOSER Hubert, zuletzt wohnhaft in Telfs
29.10.2000 - DRAXL Emma, zuletzt wohnhaft in Telfs
30.10.2000 - LAIR Anna, zuletzt wohnhaft in Oberhofen im Inntal
03.11.2000 - KRITZINGER Helmut, zuletzt wohnhaft in Telfs
05.11.2000 - BRÖCKL Rosa, zuletzt wohnhaft in Telfs
11.11.2000 - RAUTH Hermine, zuletzt wohnhaft in Pfaffenhofen
24.11.2000 - FÖGER Hedwig, zuletzt wohnhaft in Telfs
24.11.2000 - TSCHARF Josef, zuletzt wohnhaft in Telfs

DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE

Paul Lublasser feierte 35-jähriges Dienstjubiläum, fünf KollegInnen die 25-jährige Mitarbeit

160 Jahre für die Gemeinde

Stolze 160 Jahre Tätigkeit für die Gemeinde haben sechs Bedienstete der Marktgemeinde "auf dem Buckel". Sie wurden bei der Weihnachtsfeier geehrt.

Die Mitarbeiter-Weihnachtsfeier ging am 16. Dezember im Rathaussaal über die Bühne. Höhepunkt nach den Ansprachen von Amtsleiter Mag. Günter Porta, Betriebsratsobmann Hugo Sailer und des Bürgermeisters die Ehrungen:

Paul Lublasser, Finanzverwaltung, 35 Jahre;

Jeweils 25 Jahre: Hannelore Fiegl, Kindergarten St. Georgen; Josef Grill, Gemeindewerke; Brigitte Kleon, Musikschule; Siegfried Paregger, Hauptverwaltung; Gabriele Thurnbichler, Kindergarten Markt.

Besonders gewürdigt wurden drei Mitarbeiter, die heuer in Pension gingen. Gertrud Falkner trat am 1.9.1961 in die Gemeinde ein. Sie arbeitete bis 29.2.2000 in der Finanzverwaltung. Herbert Laichner begann am 16.8.1967 seine Tätigkeit als Schulwart der Hauptschule. Er ging am 31.8.2000 in Pension. Martha Zobl kam am 23.9.1963 zur Gemeinde. "Tante Martha" verabschiedete sich am 30.9.2000 aus dem Kindergarten Markt.

DIE GEEHRTEN mit Amtsleiter Mag. Günter Porta (l.) und Bgm. Helmut Kopp (r.): Siegfried Paregger, Hannelore Fiegl, Herbert Laichner, Martha Zobl, Paul Lublasser, Gabriele Thrunbichler, Josef Grill und Gertrud Falkner (v.l.n.r.).

Aus der Gemeinde-Chronik

Josef Schweinester's Fotoarchiv

Am 13.11.2000 wurden durch Herrn Dir. Andreas Schöpf die bislang in der August-Thielmann-Volksschule verwahrten Chronikbände und -blätter der Schulchronik übergeben.

Diese werden nunmehr im Gemeindeamt im Gemeindearchiv gesichert aufbewahrt.

Die Chroniken umfassen: Chronik der Schule und Gemeinde Telfs ab 26.10.1884 bis 1915, Schulchroniken von 1934 bis 1996 sowie Fotos der Schulgebäude in der Prof.-A.-Einberger-Straße und Klassenfotos.

Die Schulchronik 1915 bis 1934 ist leider nicht mehr auffindbar. Sollte jemand über den Verbleib dieser Chronik Bescheid wissen, wird um Mitteilung an den Gemeindechronisten (nähere Angaben siehe unten) gebeten.

Die Führung der Schulchronik wurde von Herrn Dir. Schöpf mit 01.10.1994 von Frau OSR Dir. Maria Mair übernommen. Es werden darin die wichtigsten Ereignisse im Schulbereich dokumentiert.

Im 2. Stock des Gemeindeamtes wird derzeit die Schulchronik ausgestellt.

Hansjörg Hofer
(Gemeindeamt Telfs - Tel-Nr. 05262/6961/300 od. FAX 05262/6961/399 od. E-Mail: chronisten@telfs.com)

Foto: Archiv

DAS SCHULGEBÄUDE vor der Aufstockung im Jahre 1908

Foto: Wackerle

DER ÄLTESTE BAND der Schulchronik wird von Dir. Andreas Schöpf (l.) an Chronist Hansjörg Hofer für das Archiv übergeben.

Altenwohnheimverband für neue Aufgaben gerüstet - BH Dr. Herbert Hauser bei Sitzung zu Gast

Applaus für Wirtschaftsplan

Einstimmig beschlossen hat der Altenwohnheimverband das Budget 2001. Es umfasst in Ausgaben und Einnahmen ein Volumen von ATS 57,5 Mio.

Die Sanierung des Altbaus ist abgeschlossen - da hat der Verband seine Hausaufgaben gemacht. BH Dr. Herbert Hauser zeigte sich beeindruckt: “Es herrscht eine gute Stimmung im Haus. Die Heimleitung funktioniert sehr gut.”

Begonnen wurde heuer das Bauvorhaben Schlichtling. Dort investiert der Verband in ein integratives Projekt mit 54 Pflegebetten in zwei Stationen und 16 Residenzbetten ATS 140 Mio. ”Die neuen Projekte sind der richtige Schritt. Dafür wird es Geld von Land und Bezirk geben”, machte Hauser deutlich.

Der Bezirkshauptmann und die Verbands-Bürgermeister kamen auch zur feierlichen Adventstunde am 16.12. (Ehrenschutz Dekan Mons. Franz Saurer, BH Dr. Herbert Hauser und Bgm. Helmut Kopp).

DIE VERBANDSVERSAMMLUNG beim Fototermin mit BH Dr. Herbert Hauser (6.v.r. am oberen Bild). Die Musikschule umrahmte die stimmungsvolle Adventstunde im Altenwohnheim. Bläserklassen sorgten für die musikalische Gestaltung, Hedy Heim und Frieda Stecher trugen weihnachtliche Texte vor.

Pflegeanteil steigt immer weiter

Der Altenwohnheimverband umfasst die Gemeinden Flaurling, Leutasch, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhofen, Reith, Rietz, Scharnitz, Seefeld und Telfs. Im Altenwohnheim Wiesenweg leben derzeit 125 Bewohner, der Pflegeanteil beträgt 84 Prozent. 32 Seniorengarconnieren in der Lumma ermöglichen betreutes Wohnen.

122 Mitarbeiter um Heimleiter Peter Gspan und Pflegedienstleiterin Diplomschwester Erika Fuchs: Die Pflegesätze liegen zwischen ATS 474,-- (Wohnheim) und 1.110,-- (Vollpflege).

Beratung

YASEMIN ÜCLER hat die Bürozeiten Do. 10-12, Fr. 10-12 und 15-17 Uhr, Seyfettin Parlak Mo. und Di. 16-20 Uhr.

Gemeinde bietet Hilfestellung bei Formalitäten

1994 begann Yasemin Ücler im Auftrag der Gemeinde mit der Beratung für türkische Frauen. Heute helfen sie und ihr Kollege Seyfettin Parlak türkisch sprechenden Frauen, Männern und Jugendlichen vor allem bei Formalitäten.

Arzttermine, Mutter-Kind-Pass, diverse Anträge (Finanzamt, Familienbeihilfe usw.) sind für Menschen türkischer Muttersprache oft Hürdenläufe. “In diesen Dingen unterstützen wir sie”, sagt Ücler. Sie macht ihren Job bei der Gemeinde neben ihrem Studium (Wirtschaftspädagogik und BWL).

Einsparung mit Umstieg beim Telefon

Gemeinsam mit einer ganzen Gruppe von Gemeinden und Gemeindewerken (u.a. Kufstein, Wörgl, Reutte, Kufgem). stellen Marktgemeinde und Gemeindewerke die Telefone von der Telekom auf “Max” um. Man erwartet sich davon bei den Gebühren Einsparungen zwischen 30 und 40 Prozent.

“Sehr positiv. Wir müssen eh sparen”, meint GR Sigrid Gsodam.

Unverständlich für Bgm. Helmut Kopp: “Es gab kein Angebot bzw. Gegenoffert von Seiten der Telekom Austria, die auf einen Schlag in Tirol rund ATS 7 Mio. Umsatz verliert.”

Dietl in den Raiba-Sälen

Generaldirektor Fritz Hakl und Bgm. Helmut Kopp eröffneten am 11. Dezember eine Ausstellung des Telfer Künstlers Bernhard Dietl in den Innsbrucker Raiffeisensälen.

Wohnungen noch frei

Vier Mietkaufwohnungen sind in der neuen Wohnanlage Anton-Auer-Straße noch frei. Es handelt sich um jeweils 49 Quadratmeter, die Miete inkl. Betriebskosten beträgt monatlich ATS 4076,--. Es gelten Einkommensgrenzen.

Tagesmütter gesucht

Dringend gesucht werden vom Sozialsprengel Tagesmütter. Informationen unter der Telefonnummer (05262) 65479.

Angebot für Konzertreihe

Mit einem besonderen Angebot wartet Kulturkreis-Obmann Dir. Johannes Stecher auf - mit dem “Abo 4 aus 7” für die Konzertreihe Interregional. Informationen unter Tel. (05262) 62199.

Spielplatz ist fertig

Ein tolles Weihnachtsgeschenk für die Kinder in der Siedlung am Wasserwaal: Der Waldspielplatz ist so gut wie fertig. Gemeindeförster Ing. Reinhard Weiß freut sich: “Wir müssen eigentlich nur noch den Zaun errichten.”

53 Betriebe in der AG

Stattliche 53 Mitglieder zählte die Liste der Aktionsgemeinschaft der Telfer Wirtschaft mit Datum 1.11.2000.

Lehen geht rasch voran

Abgelöst hat der Gemeinderat die letzten Nutzungsrechte, die auf den Flächen der zukünftigen Reihenhaussiedlung Lehen lasteten. “Wir haben nach und nach 310.000 Quadratmeter Waldteile erworben”, berichtete Bgm. Helmut Kopp im Ortsparlament. In einem Fall konnte man sich nach Androhung der Enteignung doch gütlich einigen. “Es sollen alle möglichst gleich behandelt werden”, verlangt Kopp. SPÖ und Grüne enthielten sich der Stimme.
“Der Parzellierungsvorschlag ist ausgearbeitet, im Jänner beginnen wir mit dem Bau der Straße. Es fehlt nur noch der Bebauungsplan”, verrät Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger. Ein Prototyp für ein Reihenhaus wird vorgestellt.

Durch Erweiterung der Hauptschulen kann teurer Bau einer dritten hinausgeschoben werden

Leichtbau auf Verbindungsgang

600 Quadratmeter zusätzliche Klassenräume sollen durch die Erweiterung der Doppelhauptschule entstehen. Der Bezugstermin: Herbst 2001.

Der Handlungsbedarf ist eindeutig gegeben. “In der Hauptschule fehlen Nebenräume, die Konferenzzimmer sind bedrückend, die Direktionsbüros zu klein”, weiß Ortschef Helmut Kopp. Sein Vorschlag: Den Verbindungsgang zwischen den Gebäudekomplexen in Leichtbauweise aufstocken.

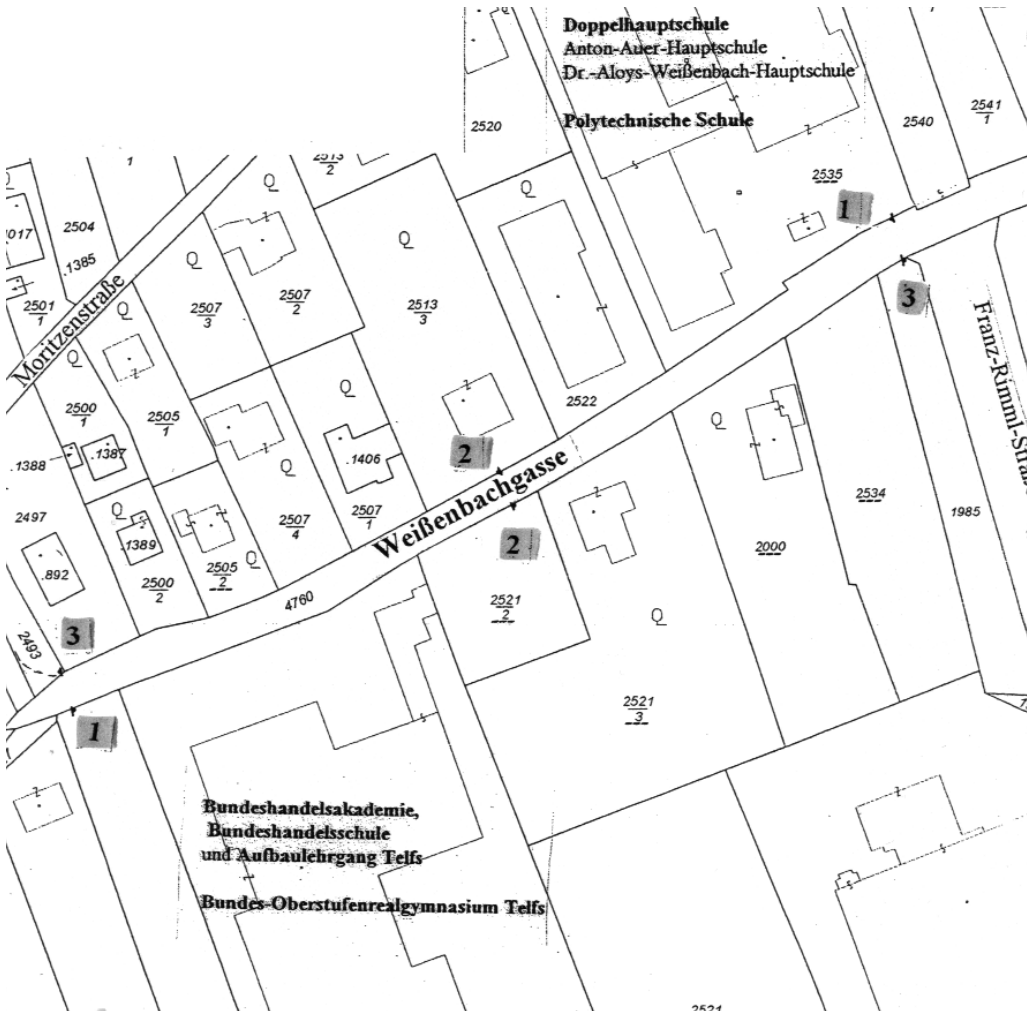
Ein Ortsaugenschein hat schon stattgefunden - auch mit GV Hubert Kobler (der selbst dort unterrichtet) und Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger. Arch. DI Armin Walch (Sportzentrum) ist beauftragt, einen planlichen Vorschlag auszuarbeiten. Es wird ein zweistöckiger Aufbau.

MEHR PLATZ FÜR VERWALTUNG und Klassen entsteht in der Doppelhauptschule durch eine Aufstockung des Verbindungstraktes.

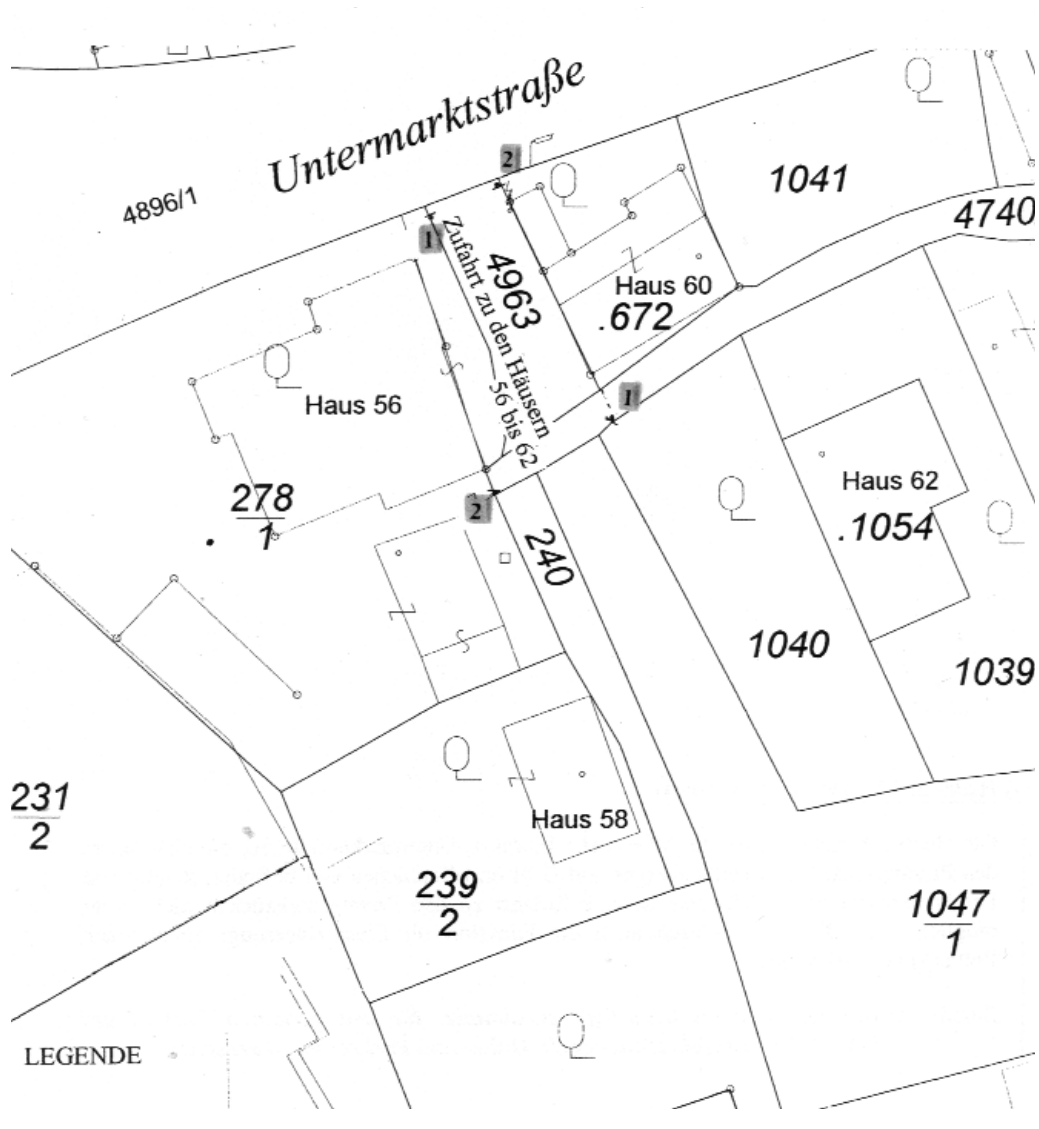
Drei Argumente sprechen dafür, dass der kostspielige Bau einer dritten Hauptschule dann verschoben werden kann: Das bestehende Gebäude befindet sich nach dem Umbau in einem guten Zustand, die Schülerzahlen sinken, die Langzeitform des Gymnasiums bildet eine Alternative.

Derzeit unterrichten 74 HS-Lehrer 785 Schüler in 31 Klassenräumen.

Kundmachungen



EIN BEIDSEITIGES HALTE- UND PARKVERBOT hat der Gemeinderat vor den Schulgebäuden in der Weißenbachgasse verordnet. Es gilt ab der Franz-Rimml-Straße. Die Begründung: “Vor den Schulen ist durch parkende Autos eine prekäre Situation entstanden.” Gemeint sind damit auch Eltern, die ihre Sprösslinge mit dem Auto am liebsten bis ins Klassenzimmer brächten. Gendarmerie und Wachdienst werden die Einhaltung streng überprüfen.



STÄNDIG DURCH PKW VERPARKT wird im Untermarkt die Zufahrt zu den Häusern Nummer 56 bis 62. Die Privatautos der Anwohner und Einsatzfahrzeuge sind davon betroffen. Zusatztafeln zur Kennzeichnung werden angebracht.

Gemeindewerke Telfs GWT

Mitarbeiter der Gemeindewerke holten drei Weihnachtsbäume vom Alpl - Fällen, aufstellen und beleuchten ist GWT-Geschenk

Christbaumaktion für Telfs und

Ihre Arbeitsleistung schenken Mitarbeiter der GWT den Telfern zu Weihnachten. Sie holten aus dem Alpl drei Fichten und stellten sie auf.

Eine 17 Meter hohe Fichte für den Wallnöfer-Platz, eine 8 Meter hohe Silberfichte vor das Noaflhaus, eine 6 Meter-Fichte nach Mösern - diese drei Christbäume stellten Bauhof-Mitarbeiter um Chef Bernhard Schreter für die Telfer auf.

Bgm. Helmut Kopp nennt die wichtigsten Vorhaben der 100-Prozent-Tochter der Marktgemeinde im Jahr 2001:
* 1. Baustufe Kraftwerk Weiher
* Infrastruktur Lehen (Kanal, Wasser)
* Vorsorge für die Verbesserung der Wassersituation in Mösern
* Netzinvestitionen E-Werk

Fotos (2): GWT

IM ALPL holten Bauhof-Mitarbeiter den Weihnachtsbaum für den Wallnöferplatz. Er reicht in der Tiefgarage vier Meter unter das Platzniveau.

Ebster-Kalender für Kunden

TELFER VEDUTEN zeigen die Bilder, die den Kalender 2001 der Gemeindewerke zieren. Die Marktgemeinde hat die Originale erworben, die GWT übernehmen die Druck- und Verteilkosten. Michaela Rinner (l.) und Isolde Doblander gefällt besonders die Ansicht mit dem EGOT-Zentrum samt ihrem GWT-Büro. Alle Kunden der Gemeindewerke erhielten den Kalender, Feuerwehrleute und Bergretter teilten ihn aus.

Schlichtling, Pumpwerk, Hochbehälter

Der technische Direktor Ing. Christian Weber lässt das Jahr 2000 Revue passieren: “Der erste Teil der Erschließung Schlichtling war ein großer Brocken”, resümiert er: “Da haben wir die gesamte Infrastruktur gebaut.” Dazu kommen die Fertigstellung des Hochwasserpumpwerkes Telfs-West und der Bau des Hochbehälters Salche. Den nutzt in der ersten Baustufe die Landesfeuerwehrschule. Eine Erweiterung ist möglich, wenn das die Siedlungsentwicklung erfordert. Die Infrastruktur für das Sportzentrum wurde heuer ebenfalls fertiggestellt. Nicht zu reden von den laufenden Netzerweiterungen in allen Bereichen (Strom, Wasser und Kanal).

2001 werden rund 60 Mio. investiert

Der Wirtschaftsplan 2001 sieht Investitionen von rund ATS 60 Millionen vor, berichtet der kaufmännische Direktor Wolfgang Pichler. Als größten Brocken nennt er den Beginn des Klärwerk-Ausbaus, in den die GWT stark involviert sind. “Unsere Hauptarbeit dreht sich ja um die laufenden Instandhaltungen und Wartungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes”, macht Pichler deutlich: “Dabei bemühen wir uns, im Hinblick auf die Öffnung des Strommarktes marktgerechte Preise zu bieten.” Eine Strategie dafür: der bereits erfolgte Zusammenschluss mit anderen Tiroler Elektroversorgungsunternehmen zur “Energie West”.

BH DR. HERBERT HAUSER, Johann und Emma Föger, Josef und Brunhilde Waldhart, Aloisia und Anton Mussack, Maria Stehno, Bgm. Helmut Kopp, Agnes Plattner und Leopold Stehno (v.l.n.r.).

Feier zur Eisernen und Goldhochzeit

Im Rahmen einer kleinen Feier gratulierten BH Dr. Herbert Hauser und Bgm. Helmut Kopp fünf Ehepaaren zu ihren Hochzeitsjubiläen.

Maria und Leopold Stehno konnten im heurigen Jahr das seltene Fest der Eisernen Hochzeit begehen. Sie haben einander vor 65 Jahren das Ja-Wort gegeben. Emma und Johann Föger, Aloisia und Anton Mussack, Brunhilde und Josef Waldhart sowie Agnes und Hubert Plattner (H.Plattner ist leider inzwischen verstorben) erlebten ihre Goldenen Hochzeit. Sie hatten 1950 geheiratet.

Antragsformulare für Hochzeitsjubiläen gibt es im Standesamt.

Telfer Veranstaltungskalender

Sa 23.12.00
10:00-18:00
WEIHNACHTS-DORF TELFS 2000
Telfs, Ortszentrum

So 24.12.00
23:55
CHRISTMETTE IN DER DEKANATSKIRCHE: Messe in G von Karl Kempter
Telfs, Pfarrkirche Peter und Paul

Do 28.12.00
08:00-18:00
Krämermarkt
Wallnöfer-Platz

Do 28.12.00 - Sa 30.12.00
10:00-18:00
Antikmesse
Rathaussaal Telfs

So 31.12.00 - Mo 01.01.01
20:00-03:00
Silvester-Straßenparty
Hotel Hohe Munde

Mo 01.01.01
20:00
NEUJAHRS-KONZERT DES ORCHESTER TELFS
Telfs, Großer Rathaussaal

Fr 05.01.01
20:00
Festsitzung 20 JAHRE AKTIONSGEMEINSCHAFT DER TELFER WIRTSCHAFT
Telfs, Großer Rathaussaal

Do 11.01.01 - So 14.01.01
08:00-23:00
Allgemeine Tiroler Hallenmeisterschaften
Sportzentrum Telfs

Fr 12.01.01
16:00-17:00
"Der verzauberte Fernseher"
Telfs, Kleiner Rathaussaal

Sa 13.01.01
20:00
MATURABALLL des BORG TELFS
Telfs, Großer Rathaussaal

So 14.01.01
20:00
KLAVIER-ABEND LISA SMIRNOVA
Telfs, Rathaussaal

Sa 20.01.01
08:00-22:00
Großes Gendarmerie-Eishockeyturnier
Sportzentrum Telfs

Sa 27.01.01 - So 28.01.01
07:30-22:00
TIROLER BALL WIEN - TELFS
Wien, Rathaussäle

Sa 27.01.01
08:00-22:00
HOBBYEIS-HOCKEYTURNIER
Sportzentrum Telfs

Sa 27.01.01
20:00
MATURABALL der HBLA KEMATEN
Telfs, Großer Rathaussaal

Mo 29.01.01
16:00
LESUNG FÜR KINDER MIT LENE MAYER-SKUMANZ
Telfs, Pfarrsaal

Sa 03.02.01
20:00
FASCHINGS-KONZERT - SINGPHONIKER
Telfs, Rathaussaal

Sa 03.02.01
20:00
Vortrag: HAUS DER KINDER
Telfs, Kleiner Rathaussaal

Fr 09.02.01
20:00
Orchesterball der Musikschule
Rathaussaal Telfs

So 18.02.01
11:00-14:00
Internationale Tiroler Crosslaufmeisterschaften
Telfs-Aulanden

Do 22.02.01 - So 25.02.01
09:00
Tiroler Hallen-Jugendmeisterschaften
Sportzentrum

Auf dieser Seite wird der Veranstaltungskalender des Netzwerks Telfs veröffentlicht. Bitte teilen Sie - auch zur Vermeidung von Kollisionen - Ihre Termine möglichst frühzeitig mit. Kinderleicht durch Eintragung in die Rubrik "Veranstaltungskalender" im Internet unter http://www.telfs.com/netzwerk

Beratungen + Beratungszeiten

SOZIAL + GESUNDHEITS-SPRENGEL TELFS + UMGEBUNG

Allgemeine soziale Fragen, Heimhilfedienst, Tagesmütter, Möbelbörse
Auskunft, Beratung, Vermittlung:
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9-12 und
Dienstag 15-17 Uhr
LA Wilfriede Hribar, Maria Goller, Tel.: 05262/65479

Erziehungsberatung: Mittwoch 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
Mag. Maria Theresia Halder, DSA Heidi Lackner

Ref. Jugendwohlfahrt der BH Innsbruck: Tel.: (05262) 65479-73
DSA Karin Hofbauer: Dienstag 8-11 Uhr für Telfs Zentrum, Lumma, Südt.Siedlung
DSA Elisabeth Sendlhofer: Mittwoch 8-10 Uhr für Arzbergstr., Sagl, Moos

Familienberatung (Lebens-, Partnerschafts- und Rechtsberatung):
Dienstag von 16-18 Uhr, Karin Weimann und Mag. Verena Simetzberger
vom Zentrum für Ehe- und Familienberatung (Anmeldung erforderlich)

Diätberatung: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 18-20 Uhr
und nach Vereinbarung mit Dipl.Diätassistentin + EMB Barbara Kirchmair
(Kostenbeitrag). Tel.: (05262) 65479-75

Logopädie: Anmeldung Mo ab 14 Uhr: Dipl. L. Barbara Schuler-Krispel
Tel.: (05262) 65479-74

Beratung der Bewährungshilfe: DSA Lydia Klampfl
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15-17 Uhr, Tel. (05262) 65479-73

Anonyme Alkoholiker: jeden Donnerstag 20-22 Uhr
Auskunft und Kontakt: Tel. 0663/0544761 (abends)

Mütterberatung der BH Innsbruck-Land:
(Kinderarzt , Dipl. Sozialarbeiterin und Krankenschwester)
jeden 1. Donnerstag im Monat von 14-15.30 Uhr im Sozialsprengel
jeden 3. Donnerstag im Monat 13.30 - 15 Uhr in St. Georgen-Kindergarten

Beratung der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
jeden 4. Mittwoch im Monat von 9-12 Uhr (Herr Pittl)

Psychische Unterstützung und Beratung für Krebskranke und
deren Angehörige bei Frau Dr. Ingrid Wagner (Anmeldung im Sozialsprengel)
oder Dr. Gertraud Dosser-Bergant Tel.: (05262) 68311

Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs+Umgebung, 6410 Telfs, Wallnöferplatz 3/1, Tel.: (05262) 65479 (Fax-77)
Alle Anfragen und Gespräche sind kostenlos und anonym.

Impressum: Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Günter Porta. Redaktion: Mag. Wilfried Schatz. Telefon: (05262) 62709-20; Fax 62709-34; Handy 0664/4209596 (Mailbox); E-mail: noaflhaus@telfs.com. Texte und Fotos soweit nicht anders angegeben von (wisch). Druck: Walser KG Telfs. Auflage 5.400.

Wirtschaftsstudie: Inntalcenter steht im Mittelpunkt - Standort “Telfs Süd” für Dienstleistungszentrum

Weiterhin “ins Dorf” gehen

Die Wirtschaftsstudie wurde präsentiert - darauf basierend sollen acht Standorte untersucht werden. Drei konkrete Bewertungen liegen schon vor.

Eines ist klar: Die Gemeindeverantwortlichen wollen die Ortsstraßen aktivieren und ein abgelegenes Einkaufszentrum verhindern. Der Tenor: “Wir müssen die Wirtschaftskräfte im eigenen Ort stärken.” Das zentrale Einkaufszentrum und ein bis zwei ortsnahe Standorte sind ins Auge gefasst. “Die Gesellschafter des Inntalcenter sind jetzt doch bereit zur Erweiterung”, verrät Bgm. Helmut Kopp.

“Wir können nicht acht Standorte freigeben”, stellt Kopp klar. Das Projekt Hofer/Brückl (Hofer-Umbau und Fachmarkt) liegt auf dem Tisch, die Proma will das Objekt Obermarkt erweitern.

DAS INNTALCENTER steht im Mittelpunkt der Überlegungen. Es soll bald erweitert werden - auch zulasten des bestehenden Feuerwehrareals (ca. 4000 Quadratmeter). Für den favorisierten Standort Telfs-Süd (Dienstleistungszentrum) wird der Kreisverkehr an der Anton-Auer-Straße realisiert.

Standort Telfs-Süd

29.000 Quadratmeter südlich der alten Rettung wären “optimal für ein Dienstleistungszentrum” (Schöffthaler). Das Problem Verkehrserschließung ist durch einen Kreisverkehr bei der Werbeagentur Walser samt Einbahnregelung und/oder eine Direktanbindung an die Autobahn relativ leicht zu lösen.

Standort ÖAMTC

Der Bereich östlich des ÖAMTC-Stützpunktes (ca. 12.000 Quadratmeter) grenzt direkt an die landwirtschaftliche Freihaltefläche. “Er verlangt wegen seiner Lage am Ortseingang erstklassige Verbauung, wäre für ein Fachmarktzentrum (KFZ) geeignet”, urteilt Schöffthaler.

Standort Moos/Hag

Die 24.000 Quadratmeter nördlich des Liebherr-Werkes sind “klassischer Gewerbegrund” (Schöffthaler). Der Eigentümer Josef Neuner solle sich nach “etwas Überregionalem, etwas Besonderem” (Bgm. Kopp) umsehen: “Der Sagler Josef schafft das!” Wie beim Standort ÖAMTC haben sich für dieses Areal schon Investoren interessiert.

Die Untersuchung

In seiner Marktanalyse hat Mag. Ing. Gerhard Schöffthaler die Handel und Dienstleistung untersucht - in einem Branchenspiegel, einer Geschäftsflächenanalyse und einer Befragung der Dienstleister.

Handel: 144 Einzelhändler, 21.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, 650 Arbeitsplätze. Lebensmittel und Textilien dominant, Elektro, Baumarkt, Sport und Spielwaren unterrepräsentiert.

Dienstleistung: 150 Dienstleister, 14.000 Quadratmeter Fläche, 870 Arbeitsplätze. Zufriedenheit groß, viel Interesse an Dienstleistungszentrum.

Telfs hat ein Einzugsgebiet von 55.000 Einwohnern. In den umliegenden Gemeinden tut sich einiges: Projekt in Ötztal-Bahnhof, Cyta/Völs erweitert, Imst/Au sehr dynamisch. Außerdem liegen in Pfaffenhofen ca. fünf Hektar brach.

Zitate aus dem Gemeinderat

“Die Standortanalysen sind super. Wir können nur Flächen bereitstellen. Der Investor braucht noch Freiheit.” (GV Hermann Pircher)

“Der Standort ÖAMTC ist für ein Fachmarktzentrum nicht ideal. Der Standort Telfs/Süd würde gut passen. Das Verkehrsproblem muss dort aber gelöst werden.” (GR Alois Gasser)

“Die Handelsbetriebe im Ort müssen weiterleben. Die Imster Au ist ein schlechtes Beispiel. Ein Kreisverkehr beim Walser stand schon vor 15 Jahren zur Diskussion. Die Zufahrt von der Autobahn her ist möglich.” (GR Michael Raffelsberger)

“Das Inntalcenter hat erste Priorität.” (GR Erich Kugler, VBgm. Hildegard Härting)

“Das Inntalcenter soll auch zu Lasten der Feuerwehr erweitert werden. Ein Dienstleistungszentrum wäre im Bereich Lindacher-Brückl besser als südlich der alten Rettung.” (GV Dr. Friedrich Weinstabel)

“Telfs-Süd ist sehr gut - mit Autobahnanschluss und Parkhaus direkt an der Autobahn.” (GR DI Andreas Kluibenschedl)

“Telfs-Süd ist richtig für ein Dienstleistungszentrum. Hag in erster Linie für gewerblich-industrielle Projekte.” (GR Ing. Herbert Plangger)

Kundmachungen

Kundmachung

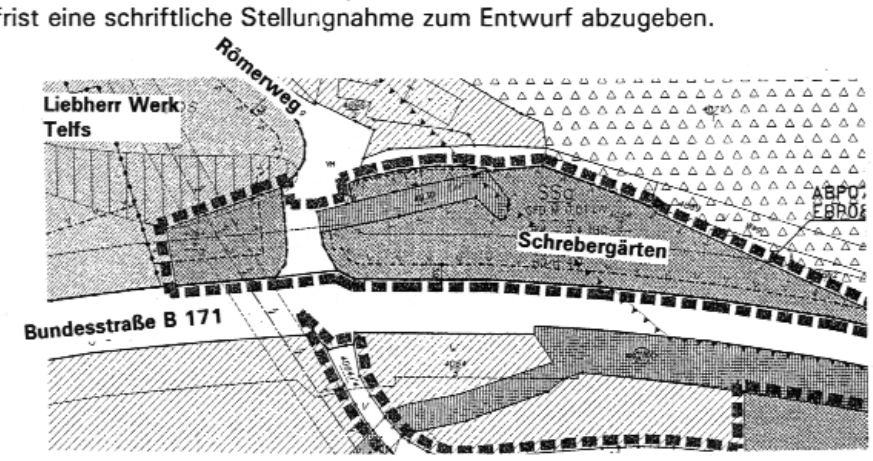
Betreff: Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 076/00, EBP 087/00
(Aufhebung Sonderfläche-Schrebergartenanlage mit dazugehörigen baulichen Anlagen aus ABP 046/00/EBP 049/00;
Neufestlegung mit Geschoßflächend. mind.)

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des kombinierten Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 076/00 und Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 087/00 für die Gpn. 4064/3 u.a. KG Telfs, (betr. ausgewiesene Sonderfläche-Schrebergartenanlage mit dazugehörigen baulichen Anlagen) beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:

Kundmachung

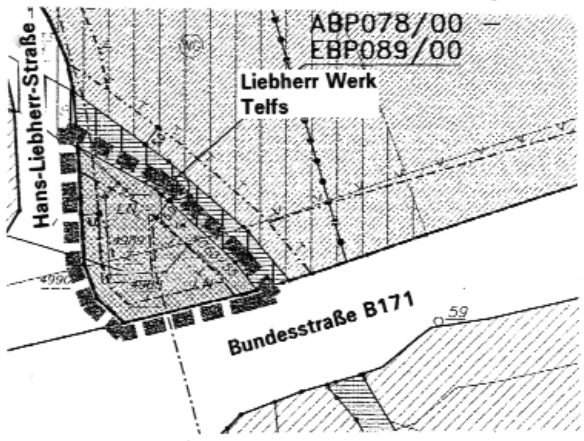
Betreff: Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 078/00, EBP 089/00
(Aufhebung Sonderfläche-Energieversorgung aus ABP 046/00/EBP 049/00;
Neufestlegung mit Geschoßflächend. mind.)

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des kombinierten Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 078/00 und Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 089/00 für die Gp. 4089/1u.a. KG Telfs, (betr. ausgewiesene Sonderfläche-Energieversorgung) beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:
(Helmut Kopp)

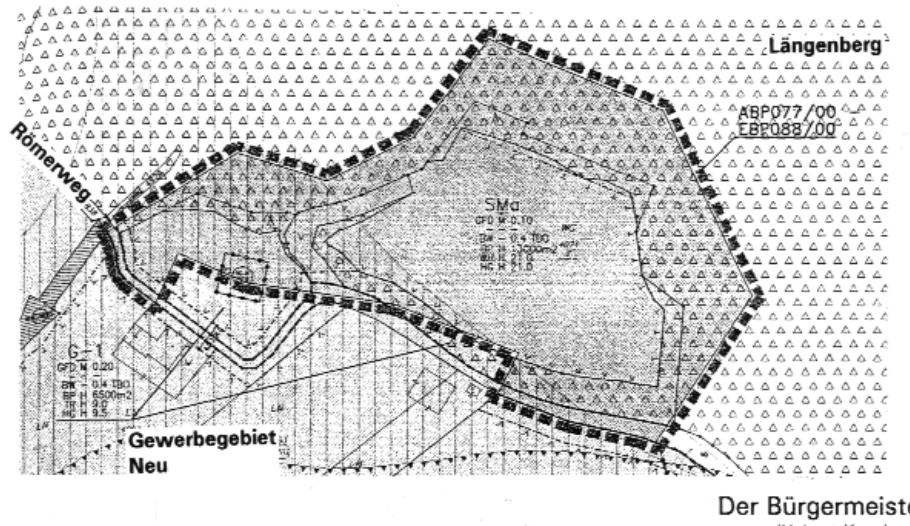
Betreff: Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 077/00, EBP 088/00
(Aufhebung Sonderfläche-Betonmischanlage mit Kiesaufbereitungsanlage aus ABP 046/00/EBP 049/00;
Neufestlegung mit Geschoßflächend. mind.)

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des kombinierten Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 077/00 und Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 088/00 für die Gp. 4071/7 KG Telfs, (betr. ausgewiesene Sonderfläche-Betonmischanlage mit Kiesaufbereitungsanlage) beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:
(Helmut Kopp)

MARKTGEMEINDE TELFS

BAUAMT

Kundmachung

Betreff: Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 074/00, EBP 085/00
(Aufhebung Sonderfläche-Wertstoffsammelstelle, Sonderfläche-Kompostierungsanlage und Bauschuttzwischenlager mit zugehörigen Gebäuden und baulichen Anlagen, Sonderfläche-Kläranlage aus ABP 046/00/EBP 049/00;
Neufestlegung mit Geschoßflächend. mind.)

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des kombinierten Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 074/00 und Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 085/00 für die Gpn. 1380/1 u.a. KG Telfs, (betr. ausgewiesene Sonderfläche-Wertstoffsammelstelle, Sonderfläche-Kompostierungsanlage und Bauschuttzwischenlager mit zugehörigen Gebäuden und baulichen Anlagen, Sonderfläche-Kläranlage) beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Titelverteidiger diesmal zweite - Watter-Dozent Stubenböck (Telfs) dritter - Fotowettbewerb des Kameraklubs

Watten: Krabichler/Schuler vorn

Spannend bis zuletzt verlief die zweite Tiroler Meisterschaft im Watten. Beim Finale am 8./9.12. in Telfs hatten Frischmann/Frischmann die Nase vorn. Krabichler/Schuler sind die neuen Meister.

Die Meister 1999 Albin Muglach und Wolfgang Thurner holten den 1. Extrapreis und wurden damit insgesamt zweite. Die Siegerehrung wird wieder bei der Friedensglocke in Mösern stattfinden.

Der Kameraklub veranstaltete beim Superwatten einen vereinsinternen Fotowettbewerb. Die Kunstwerke werden prämiert und im Februar im Noaflhaus ausgestellt.

IM WATTERSTADION eröffneten die Prominenten nach der Generalversammlung des Wattervereins das Turnier: Ehrenpräsident Komm-Rat Hans Falkner mit Josef Kneisl gegen den Baulöwen Harald Neuner und Bgm. Helmut Kopp.

STEFAN KRABICHLER und Kurt Schuler wurden Meister, Lokalmatador Josef Stubenböck dritter. Auch Damen hauten kräftig auf den Tisch.

Buch über den Brunnen

Beim Ortschronisten Hansjörg Hofer im Standesamt und auch im Noaflhaus kann das Buch über den Fasnachtbrunnen (Autoren Dr. Hans Gapp und Martin Gundolf) kostenlos abgeholt werden.

Aquarelle und Lyrik

Eine gelungene Verbindung gingen im Noaflsaal Malerei, Literatur und Musik ein. Während der Ausstellung Ingrid Fink präsentierte der Telfer Lyriker Roman Santeler sein Buch “Anno Domini MM” - begleitet von Frajo Köhle an der Gitarre.

Musikverband feierte

Mit einem großen Festakt im Rathaussaal beging der Blasmusikverband Telfs Anfang Dezember sein 25-jähriges Bestehen.

Foto: Privat

Erlebnisbrunnen zum Jubiläum im Kindergarten Markt

EINEN WEIDENTUNNEL haben Kinder, Eltern und Tanten des Kindergartens Telfs-Markt noch im Herbst gebaut. Er führt zu einem Erlebnisbrunnen, den die Gemeinde den Kindern schenkt - der Anlass: Der Kindergarten Telfs-Markt wird im kommenden Mai. fünfzig Jahre alt. “Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren”, verrät Leiterin Renate Zeni.

Bei “Lina Hot” hat’s wegen Taxi Orange geklingelt

Da war “Netzwerk-Macher” Mag. Ewald Heinz von den Socken - ausgerechnet an Samstagen abends riefen bei der Netzwerk-Hotline gehäuft Menschen an. Des Rätsels Lösung: Sie vertippten sich bei der Taxi Orange-Nummer, die sich von der Hotline nur in einer Ziffer unterscheidet. Damit nicht genug: Dasselbe passierte dann auch noch mit dem ORF Millionen Quiz (Moderation Barbara Stöckl).

Doch nicht nur Irrläufer landen bei der liebevoll “Lina Hot” genannten Hotline - immer mehr Anrufer nutzen den Service, um ihre Veranstaltungen im Telfer Netzwerk-Kalender einzutragen. “Wir vermeiden damit unliebsame Terminkollisionen”, erinnert Heinz.

Die Eintragung kann auch via Internet erfolgen, der Kalender ist jederzeit abrufbar. Wer sich über die E-Mail netzwerk@telfs.com in den E-Mail-Verteiler eintragen lässt, bekommt den Kalender automatisch.

Vier Tage Programm

Mit großem Programm wurde das neue 150-Mio.-Sportzentrum vom 26. - 29. Oktober eröffnet.

Planer mit Lob bedacht

Viele Komplimente ernteten Architekt DI Armin Walch (Reutte) und seine Mitarbeiter für die Planung des Sportzentrums und besonders für die Einhaltung des Kostenrahmens. Auch die Außerferner Holzfirma Saurer (Kuppeldach) und das Bauunternehmen Riener/Telfs wurden gelobt.

Tafel für Bgm. Kopp

Eine Bronzetafel ließen Sportreferent GR Michael Raffelsberger und Geschäftsführer Hans-Peter Schiller im Foyer anbringen. Der Text: “Dieses Sportzentrum wurde für die Schulen, Vereine und Bevölkerung in den Jahren 1998 bis 2000 unter Bürgermeister Helmut Kopp errichtet und am 27. Oktober 2000 feierlich der Bestimmung übergeben.”

Sportzentrum feierlich der Bestimmung übergeben - Festakt mit Landeshauptma

Festtag der Ehrenbürger

GRUPPENBILD DER GEEHRTEN (oben) mit Bgm. Helmut K felsberger, Dr. Hans Gredler, VBgm. Erwin Müller, Pfarrer Co

nn - Höchste Würde für VBgm. Erwin Müller und Pfarrer Cons. Erich Frischmann

und Ehrenzeichenträger

pp (l.) und LH Dr. Wendelin Weingartner (r.): GR Michael Raf-
s. Erich Frischmann, Anton Achammer und Josef Santer (v.l.).

Müller muss bleiben

“Du musst solange bleiben, wie ich Bürgermeister bin. I derleid oanfach koan andern”, bekannte Ortschef Helmut Kopp freimütig gegenüber seinem Vize Erwin Müller, dem frischgebackenen Ehrenbürger: “Er hat es 20 Jahre neben mir ausgehalten. Das allein wäre schon eine hohe Auszeichnung wert.”

Blumen für die Damen

Blumen gab’s - nach dem Motto “hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine tüchtige Frau” - für die “besseren Hälften” von Toni Achammer, Dr. Hans Gredler, VBgm. Erwin Müller und Pastoralassistent “Joe” Santer. Je einen Strauß erhielten auch die Mutter von GR Michael Raffelsberger und die Schwester von Ehrenbürger Pfarrer Erich Frischmann.

Kundmachungen

MARKTGEMEINDE TELFS

BAUAMT

Kundmachung

Betreff: **Allgemeiner Bebauungsplan ABP 065/00**
Ergänzender Bebauungsplan EBP 073/00
für den Planungsbereich 23 – Birkenberg/Unterbirkenberg/Puite

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 065/00 und des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 073/00 für den Planungsbereich 23 (Birkenberg/Unterbirkenberg/Puite) beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:
(Helmut Kopp)

MARKTGEMEINDE TELFS

BAUAMT

Kundmachung

Betreff: **Allgemeiner Bebauungsplan ABP 066/00**
Ergänzender Bebauungsplan EBP 072/00
für den Planungsbereich 13 – Olympstraße/Hohe-Munde-Straße

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 066/00 und des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 072/00 für den Planungsbereich 13 (Olympstraße/Hohe-Munde-Straße) beschlossen.
Dieser Planungsbereich ist im Wesentlichen durch den Puelacherweg, durch die Obermarktstraße, Prof.-A.-Einberger-Straße und durch die Pf.-Gritsch-Straße abgegrenzt.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

MARKTGEMEINDE TELFS

BAUAMT

Kundmachung

Betreff: **Allgemeiner Bebauungsplan ABP 064/00**
Ergänzender Bebauungsplan EBP 070/00
für den Planungsbereich 12 - Georgenweg

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 064/00 und des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 070/00 für den Planungsbereich 12 (Georgenweg) beschlossen.
Im Wesentlichen wird dieser Planungsbereich im Westen durch die Pf.-Gritsch-Straße, im Süden durch die Prof.-A.-Einberger-Straße, östlich durch den Baulandabschluss in Grissen und nördlich durch den N.-Wallner-Weg bzw. durch die bestehende Bebauung im Bereich Am Kreuzacker abgegrenzt.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

MARKTGEMEINDE TELFS

BAUAMT

Kundmachung

Betreff: **Allgemeiner Bebauungsplan ABP 040/00**
Ergänzender Bebauungsplan EBP 043/00
für den Planungsbereich 02 - Emat

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 040/00 und des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 043/00 für den Planungsbereich 02 (Emat) beschlossen.
Im Wesentlichen reicht der Planungsbereich dieses Bebauungsplanes im Norden von der Rollmühle mit westlichem Abschluss des Klammweges bzw. des Klammbaches bis zur Bundesstraße B 189 (Obermarktstraße). Den östlichen Abschluss bildet der Ortsteil Emat inkl. dem Baulandumlegungsgebiet östlich der N.-Munde-Straße.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Sportzentrum

Unter der großen Kuppel und in der Dreifachturnhalle rührt sich einiges - Schett im Tennisleistungszentrum

Squash, Eis, Kegeln, Tennis

Das Handball-Länderspiel Österreich gegen Litauen am 20.12. in der Dreifachturnhalle war nur ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender.

Da tut sich was! Geschäftsführer Hans-Peter Schiller freut sich über viele Eintragungen im Kalender. Zwei davon: Im Mai 2001 die große Oberländer Wirtschaftsschau; dann die IVV Olympiade, zu der bis zu 10.000 Besucher erwartet werden.

Jüngstes Highlight: Die Tennisasse Barbara Schett und Silvia Plischke bereiten sich auf dem neuen Hartplatz im Tennisleistungszentrum Tirol auf die nächsten Turniere vor. Zur Freude des neuen Tennisverband-Präsidenten Dr. Hugo Haslwanter aus Telfs.

06.01. Eishockey Verbandsmeisterschaft Innsbruck Ost
11.-14.01. Tennis Tiroler Meisterschaften
20.01. Eishockey Gendarmerie-Turnier
21.01. Squash Tiroler Meisterschaften
26.01. Eishockey Senioren Ibk-Schweden
27.01. Squash Tiroler Liga Pool A Innsbruck
27.01. Eishockey Hobbyturnier ASKÖ und EC Telfs
28.01. Eishockey Senioren Ibk-Schweden
22.-25.02. Tennis Jugendmeisterschaften
24.02. Squash Tiroler Liga Pool A Telfs/Innsbruck
24.02. Squash Tiroler Liga Damen
03.-04.03. Squash Österr. Meisterschaften Jugend
10.03. Squash Tiroler Liga Pool A Finale
23.-25.03. Squash Österr. Meisterschaften Einzel
07.-08.04. Tennis Tirol Master
09.-15.04. Kegeln Internationales Osterturnier
21.-22.04. Squash Telfer Meisterschaften
06.05. Squash Telfer Meisterschaften
20.05. Squash Finale Jugendturnierserie
08.06. Türkische Sportveranstaltung
28.-30.06. Landesjugendwettbewerb Rotes Kreuz
05.-08.07. Bezirksmusikfest
15.-16.09. Stocksport Österr. Verbandsmeisterschaften

IN TELFS TRAINIERT hat auch die österreichische Eishockey-Nationalmannschaft U-20 mit Trainer Greg Holst. Sie bereitete sich auf die B-Weltmeisterschaft in Deutschland vor. Kl. Bild: Dr. Hugo Haslwanter aus Telfs, der neue Präsident des Tiroler Tennisverbandes.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten im Sportzentrum an den Weihnachtsfeiertagen: Der *Eislaufplatz* ist am 24. und 31.12. jeweils bis 16 Uhr geöffnet - sonst normaler Betrieb. Das *Restaurant* bleibt am 24.12 geschlossen und ist am 25.12. ab 11 Uhr geöffnet. Am 31.12. und den anderen Feiertagen normaler Betrieb. Das *Schwimmbad* bleibt am 24., 25. und 31.12. geschlossen. Am 1.1. ist die Badeanlage ab 13 Uhr offen.

Eislaufkurse für alle

Für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Erwachsene werden Eislaufkurse angeboten. In der Gruppe beträgt die Kursgebühr pro Stunde ATS 100,--, ein 20-minütiger Privatkurs kostet ATS 150,-- Anmeldungen und Informationen unter der Telefonnummer 0664/4958458.

Gutschein als Präsent

Geschenkgutscheine bietet das Sportzentrum. Sie gelten für alle Leistungen: Tennis, Squash, Kegeln, Eislaufen, Schwimmen, Fitness-Studio, Sauna, Solarium, Konsumation im Restaurant.

Tennisschule geöffnet

Die Tennisschule Toma bietet verschiedenste Kurse an: Gruppenkurse für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in 3-er- und 4-er-Gruppen sowie Einzel- und Partnertraining für Erwachsene, Jugendliche und Kinder zwischen 7 und 22 Uhr. Letztere kosten pro 55 Minuten ATS 470,--. Der Fünferblock wird für ATS 2.250,-- verkauft, der Zehnerblock für ATS 4.400,--. Außerdem steht ein Kindergartenclub für Tennisknirpse ab vier Jahren offen.

Umweltamt

Tipps für Biotonne

Selbst kompostieren ist einer der Ratschläge des Umweltamtes. Wer das nicht kann: Biotonne!

Grundsätzlich werden zwei Arten von Biomüll unterschieden: Bioabfälle aus dem Garten bzw. aus der Küche. Erstere kommen in die Sammelstelle, zweitere in die Biotonne. und sollen wie folgt vorbereitet werden:* Vorsammelgefäß verwenden

* Abfälle locker einfüllen
* Zeitungspapier oder Karton am Boden gegen das Festkleben
* keine Flüssigkeiten zum Bioabfall
* Feuchte Abfälle in Zeitungspapier wickeln
* Biosäcke verwenden
* Tonne an schattigen Platz stellen und Deckel gut schließen
* Steinmehl gegen Geruchsentwicklung
* Tonne nach jeder Entleerung reinigen

Nähere Informationen im Umweltbüro der Marktgemeinde (Tel. 6961-500 und -501).

“Klärwerk neu” für 40.000 Einwohner

Mit einer Investition von ATS 110 Mio. erweitert der Abwasserverband im kommenden Jahr das Klärwerk.

“Der Baubeginn muss unbedingt in der Niederwasserperiode 2001 erfolgen”, klärt Verbandsobmann VBgm. Erwin Müller auf: “Wir legen die neue Anlage auf 40.000 Einwohnergleichwerte aus.”

Weil ein Faulturm errichtet wird, darf der Klärschlamm kompostiert werden. “Das Faulgas nutzen wir zur Stromerzeugung. Dadurch können wir vermutlich den Mehrbedarf decken, der durch die Erweiterung entsteht”, hofft Müller.

Fünf Gemeinden bilden den Verband - neben Telfs noch Oberhofen, Pfaffenhofen, Rietz und Wildermieming. Bgm. Helmut Kopp lobt das gute Einvernehmen - deshalb werden in der neuen Satzung auch die kleinen Partner jeweils zwei Stimmen in der Mitgliederversammlung bekommen, Telfs hat acht.

Kundmachungen

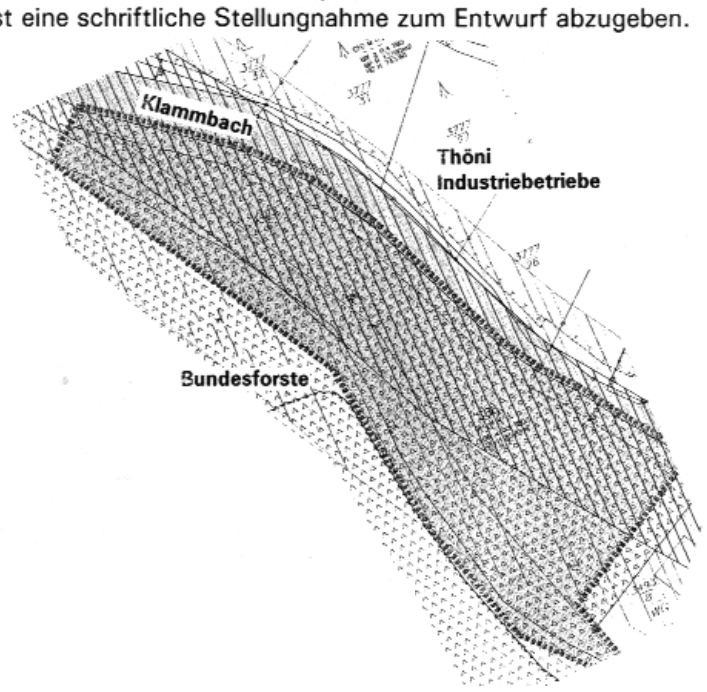
Betreff: Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan
ABP 033A/00, EBP 082/00 für einen Teilbereich des Areales der Thöni Industriebetriebe, Klammweg

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des kombinierten Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 033A/00 und Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 082/00 für die Gp. 3493/6 und einer Teilfläche der Gp. 3361, beide KG Telfs, (=Änderung des ABP 033/00 sowie Neufestlegung des Ergänzenden Bebauungsplanes) beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:
(Helmut Kopp)

Kundmachung

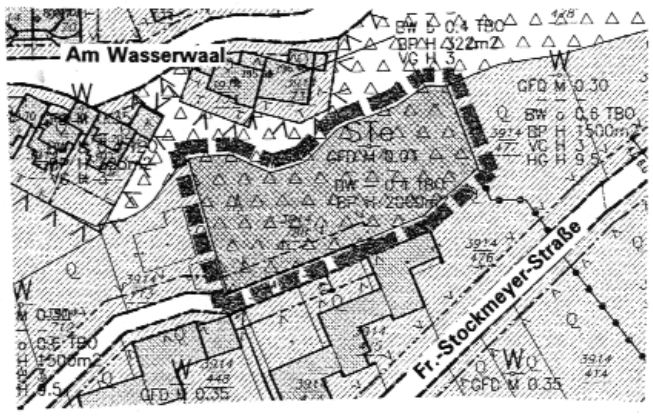
Betreff: Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 073/00, EBP 084/00
(Aufhebung Sonderfläche-Teichanlage aus ABP 035/00/EBP 038/00; Neufestlegung mit Geschoßflächendichte mind.)

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des kombinierten Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 073/00 und Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 084/00 für die Gp. 3914/788 KG Telfs, (betr. ausgewiesene Sonderfläche-Teichanlage) beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Kundmachung

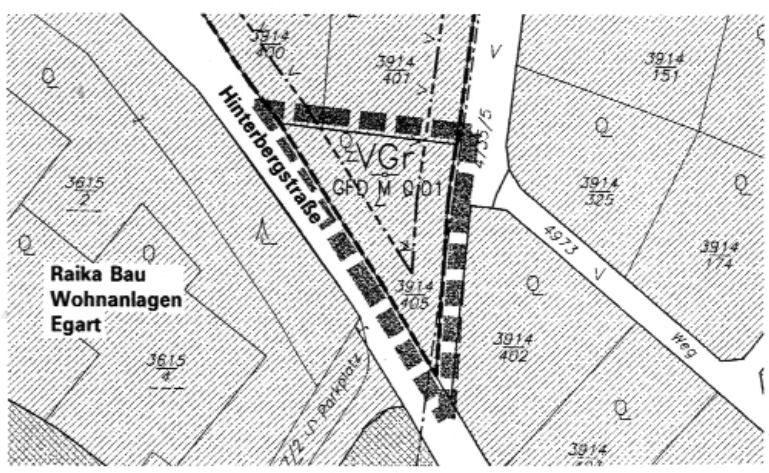
Betreff: Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 079/00, EBP 090/00
(Aufhebung Vorbehaltsfläche Grünanlage aus ABP 035/00/EBP 038/00; Neufestlegung mit Geschoßflächendichte mind.)

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des kombinierten Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 079/00 und Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 090/00 für die Gp. 3914/405 KG Telfs, (betr. ausgewiesene Vorbehaltsfläche-Grünanlage) beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



BAUAMT

Kundmachung

Betreff: **Allgemeiner Bebauungsplan ABP 072/00**
Ergänzender Bebauungsplan EBP 083/00
für den Planungsbereich 29 – Mösern West

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.11.2000 gemäß §§ 55 ff TROG 97 iddgF. die Auflage und Erlassung des Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 072/00 und des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 083/00 für den Planungsbereich 29 (Mösern West) beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2000 bis 02. 01. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:
(Helmut Kopp)

MARKTGEMEINDE TELFS

Umwelt Referat

Restmüllabfuhrplan 2001

Sprengel I

8. Jänner	**22.** Jänner	**5.** Feber	**19.** Feber	**5.** März	**19.** März	**2.** April
17. April	**30.** April	**14.** Mai	**28.** Mai	**11.** Juni	**25.** Juni	**9.** Juli
23. Juli	**6.** Aug.	**20.** Aug.	**3.** Sept.	**17.** Sept.	**1.** Okt.	**15.** Okt.
29. Okt.	**12.** Nov.	**26.** Nov.	**10.** Dez.	**27.** Dez.		

Biomüllabfuhrplan Sprengel I

10. Jänner	**24.** Jänner	**7.** Feber	**21.** Feber	**7.** März	**21.** März	**4.** April
19. April	ab Mai – wöchentliche Bioabfuhr-sammlung	**3.** Mai	**9.** Mai	**16.** Mai	**23.** Mai	**30.** Mai
7. Juni	**13.** Juni	**20.** Juni	**27.** Juni	**4.** Juli	**11.** Juli	**18.** Juli
25. Juli	**1.** Aug.	**8.** Aug.	**16.** Aug.	**22.** Aug.	**29.** Aug.	**5.** Sept.
12. Sept.	**19.** Sept.	**26.** Sept.	**3.** Okt.	**10.** Okt.	**17.** Okt.	**24.** Okt.
Ende der wöchentlichen Bioabfall-sammlung	**31.** Okt.	**14.** Nov.	**28.** Nov.	**12.** Dez.	**29.** Dez.	

Grau hinterlegte Termine sind Entleerungs- und Reinigungstermine!

Apfertal, Emat, Felsenweg, Franz-Rimml-Straße, Gartenweg, Griesgasse, Hanffeldweg, Hans-Brenner-Weg, Kapfweg, Klammweg, Krehbachgasse, Lumma, Moritzenstraße, Niedere-Munde-Straße, Obermarktstraße 14-62, Sandbühel, Schlichtling, Südtiroler Straße, Vinzenz-Gredler-Straße, Wassertal, Weißenbachgasse, Zollergasse

MARKTGEMEINDE TELFS

Umwelt Referat

Restmüllabfuhrplan 2001

Sprengel II

9. Jänner	**23.** Jänner	**6.** Feber	**20.** Feber	**6.** März	**20.** März	**3.** April
18. April	**2.** Mai	**15.** Mai	**29.** Mai	**12.** Juni	**26.** Juni	**10.** Juli
24. Juli	**7.** Aug.	**21.** Aug.	**4.** Sept.	**18.** Sept.	**2.** Okt.	**16.** Okt.
30. Okt.	**13.** Nov.	**27.** Nov.	**11.** Dez.	**28.** Dez.		

Biomüllabfuhrplan Sprengel II

11. Jänner	**25.** Jänner	**8.** Feber	**22.** Feber	**8.** März	**22.** März	**5.** April
20. April	ab Mai – wöchentliche Bioabfuhr-sammlung	**4.** Mai	**10.** Mai	**17.** Mai	**25.** Mai	**31.** Mai
8. Juni	**15.** Juni	**21.** Juni	**28.** Juni	**5.** Juli	**12.** Juli	**19.** Juli
26. Juli	**2.** Aug.	**9.** Aug.	**17.** Aug.	**23.** Aug.	**30.** Aug.	**6.** Sept.
13. Sept.	**20.** Sept.	**27.** Sept.	**4.** Okt.	**11.** Okt.	**18.** Okt.	**25.** Okt.
Ende der wöchentlichen Bioabfall-sammlung	**2.** Nov.	**15.** Nov.	**29.** Nov.	**13.** Dez.	**29.** Dez.	

Grau hinterlegte Termine sind Entleerungs- und Reinigungstermine!

Alfons-Schlögl-Weg, Am Kreuzacker, Andreas-Raggl-Weg, Angerweg, Anton-Föger-Weg, Emil-Achammer-Straße, Emil-Ladstätter-Weg, Georgenweg, Gertrud-Fussenegger-Straße, Grissen, Grundfeld, Hohe-Munde-Straße, Klosterfeld, Klostergasse 3-5, Norbert-Wallner-Weg, Olympstraße, Pfarrer-Gritsch-Straße, Prof.-A.-Einberger-Straße, Puelacherweg, Puite, Saglstraße, Schwarzer Weg, Steinbühel, Wiesenweg

Restmüllabfuhrplan Sprengel III

2. Jänner	15. Jänner	29. Jänner	12. Feber	26. Feber	12. März	26. März
9. April	23. April	7. Mai	21. Mai	5. Juni	18. Juni	2. Juli
16. Juli	30. Juli	13. Aug.	27. Aug.	10. Sept.	24. Sept.	8. Okt.
22. Okt.	5. Nov.	19. Nov.	3. Dez.	17. Dez.		

Biomüllabfuhrplan Sprengel III

4. Jänner	17. Jänner	31. Jänner	14. Feber	28. Feber	14. März	28. März
11. April	25. April	ab Mai – wöchentliche Bioabfuhr-sammlung	3. Mai	9. Mai	16. Mai	23. Mai
30. Mai	7. Juni	13. Juni	20. Juni	27. Juni	4. Juli	11. Juli
18. Juli	25. Juli	1. Aug.	8. Aug.	16. Aug.	22. Aug.	29. Aug.
5. Sept.	12. Sept.	19. Sept.	26. Sept.	3. Okt.	10. Okt.	17. Okt.
24. Okt.	Ende der wöchentlichen Bioabfall-sammlung	7. Nov.	21. Nov.	5. Dez.	19. Dez.	

Grau hinterlegte Termine sind Entleerungs- und Reinigungstermine!

Am Wasserwaal, Anton-Klieber-Straße, Arzbergstraße, Bärenweg, Birkenberg, Birkenbergstraße, Cosmus-Schindler-Straße, Dandlweg, Egart, Franz-Pischl-Straße, Franz-Stockmayer-Straße, Föhrenweg, Heroldweg, Hinterberg, Hinterbergstraße, Höhenstraße, Josef-Falkner-Straße, Josef-Gapp-Straße, Josef-Pöschl-Weg, Josef-Schweinester-Straße, Karl-Schönherr-Straße, Laningerweg, Lehen, Schleicherweg, Sonnenweg, Spridrichstraße, St. Veit, Unterbirkenberg, Voglerweg, Weiherweg, Wildenweg

Restmüllabfuhrplan Sprengel IV

3. Jänner	16. Jänner	30. Jänner	13. Feber	27. Feber	13. März	27. März
10. April	24. April	8. Mai	22. Mai	6. Juni	19. Juni	3. Juli
17. Juli	31. Juli	14. Aug.	28. Aug.	11. Sept.	25. Sept.	9. Okt.
23. Okt.	6. Nov.	20. Nov.	4. Dez.	18. Dez.		

Biomüllabfuhrplan Sprengel IV

5. Jänner	18. Jänner	1. Feber	15. Feber	1. März	15. März	29. März
12. April	26. April	ab Mai – wöchentliche Bioabfuhr-sammlung	4. Mai	10. Mai	17. Mai	25. Mai
31. Mai	8. Juni	15. Juni	21. Juni	28. Juni	5. Juli	12. Juli
19. Juli	26. Juli	2. Aug.	9. Aug.	17. Aug.	23. Aug.	30. Aug.
6. Sept.	13. Sept.	20. Sept.	27. Sept.	4. Okt.	11. Okt.	18. Okt.
25. Okt.	Ende der wöchentlichen Bioabfall-sammlung	8. Nov.	22. Nov.	6. Dez.	20. Dez.	

Grau hinterlegte Termine sind Entleerungs- und Reinigungstermine!

Anton-Auer-Straße, Bahnhofstraße, Eduard-Wallnöfer-Platz, Gießenweg, Hag, Hans-Liebherr-Straße, Josef-Schöpf-Straße, Kirchstraße, Klostergasse 1-2, Marktplatz, Moos, Moosweg, Mühlgasse, Obermarktstraße 1-13, Pfennibachl, Platten, Römerweg, Rosengasse, Sagl, Unterangerweg, Untermarktstraße, Wildauweg

Restmüllabfuhrplan Sprengel V

Bairbach – Brand – Buchen – Mösern

4. Jänner	18. Jänner	1. Feber	15. Feber	1. März	15. März	29. März
12. April	26. April	10. Mai	25. Mai	7. Juni	21. Juni	5. Juli
19. Juli	2. Aug.	16. Aug.	30. Aug.	13. Sept.	27. Sept.	11. Okt.
25. Okt.	8. Nov.	22. Nov.	6. Dez.	20. Dez.		

Biomüllabfuhrplan Sprengel V

2. Jänner	16. Jänner	30. Jänner	13. Feber	27. Feber	13. März	27. März
10. April	24. April	ab Mai – wöchentliche Bioabfuhr-sammlung	2. Mai	8. Mai	15. Mai	22. Mai
29. Mai	5. Juni	12. Juni	19. Juni	26. Juni	3. Juli	10. Juli
17. Juli	24. Juli	31. Juli	7. Aug.	14. Aug.	21. Aug.	28. Aug.
4. Sept.	11. Sept.	18. Sept.	25. Sept.	2. Okt.	9. Okt.	16. Okt.
23. Okt.	Ende der wöchentlichen Bioabfall-sammlung	6. Nov.	20. Nov.	4. Dez.	18. Dez.	

Reinigungstermine: 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 29. August, 26. September und 24. Oktober!